

TENNIS INFOS 4/2016



Bezirk E

- Ausschreibungen
- Turniere
- Breitensport
- VR-Talentiade



**Neckar
Alb
Schwarzwald**



TMS
Coaching
www.tms-coaching.de

Turnierservice, LK-Turniere

Wir übernehmen die Leitung des Leistungsklassenturniers vor Ort oder stellen Ihnen das für die Durchführung Erforderliche bereit.

Außerdem: Beratung bei Terminwahl und Turnierauswahl
Vor- und Nachbereitung des Turniers
Spieler*innenservice (Beratung, Nachrückverfahren)
Bestellung des Oberschiedsrichters



„Das Turnier ist ein tolles Aushängeschild für den Club und ein warmer Geldregen für unsere Vereinskasse!“
(Vereinsvorsitzender)

Unsere LK-Turnier 2016
1. und 2. Schramberger LK-Turnier (Mai und September)
2. Mario-Bross-Turnier beim TC Nordstetten (Mai)
4. Horber LK-Turnier „Auf der Schütte“ (August)
27. Horber Tennis Stadtmeisterschaften für Jugend und Teams (September)



Inner Coaching
evidence based
www.innercoaching-blog.de



TMS
Coaching
www.tms-coaching.de

Turnierservice, LK-Turniere

Sie möchten auf Ihrer Vereinsanlage ein Leistungsklassenturnier durchführen?

8.-10. August 2014
2. Horber LK-Turnier „Auf der Schütte“
6.-14. September 2014
Horber Tennis Stadtmeisterschaften

HEAD-TMS-Turnierservice wird unterstützt von:

HP's Sport Shop
www.tennis.hp-sport-shop.de

Tennis International
Tennis-Turnierservice
www.tennis-international.de

Gasthof Adler
Familie Heilbrunn/Braunwald
Alte Straße 3
72103 Tübingen-St. 14 - 72074 Tübingen
Telefon: 071432 2093

TMS
Die mobile Tennisschule

Das machen wir für Sie:
Beratung bei der Terminwahl und bei der Turnierauswahl
Vor- und Nachbereitung des LK-Turniers
(Anmeldung, Online-Werbung, Auslosung, Spielpläne, Ergebnismeldung)
Beratung bei Rahmenprogramm und Sponsorensuche
Spielerservice (Beratung, Nachrückverfahren)
Annahme der Spielermeldungen

Das bekommen Sie von uns:
Spielplan, Zeitplan
Bestellung von Turnierleitung und Oberschiedsrichter
Spielbälle zum Sonderpreis
Sachpreise

Das bleibt für Sie zu tun:
Durchführung des Turniers
Rahmenprogramm
lokale Sponsorensuche

TMS GbR Turnierorga
Mehr Infos unter 07482-913200, 0172-7524638
lk@tms-tennis.de

INFOS 4/16

4. Termine
5. Dienstagsrunde
6. Ausschreibung Senioren Bezirksmeisterschaft
7. bosu Ladies Open
10. Verbandsspieltermine 2017
12. BMW AHG Cup
14. European Senior Open
18. WTB Circuit Ebingen
20. Freud und Leid unserer WTB-Teams
22. LK Turnier in Burladingen
24. LK Turnier in Horb
25. Doppelturnier in Kusterdingen
26. Vereinscup in Fluorn-Winzeln
27. La Perla Open
28. Primal Cup in Spaichingen
31. Tennis-Pur in Rosenfeld
32. Offiflock Mixed Cup
34. Ausschreibung LK Turnier Senioren
35. Verbandsrunde in Wachendorf
36. Ausschreibung LK Turnier Schramberg
37. Übergabe Schultennis Sets
38. Trollinger Cup in Ostdorf
40. VR Talentiade in Balingen
43. LBS Jugendturnier in Hechingen
45. VR Talentiade Mannschaften
46. Ausschreibung Hobbyland Cup Jugend

Die INFOS werden gedruckt bei
Lienhard; Linsenboldstr. 1
78 647 Trossingen

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfgang Fritz (Pressereferent
u. Sportwart im Tennisbezirk E)
Tel.: 07425/8563
Fax: 07425/21222
e-Mail: fritz-tennis@t-online.de

Annahmeschluss Infos 5/16
17.10.16



-- 12 Monate Tennis & Squash total --
www.hobbyland-tenniscenter.de



Wolfram Daiker - Staatlich geprüfter Tennislehrer
Tel.: 07433/ 8787; Fax 8080; Email: tennisdaiker@t-online.de

- 6 Tennissandplätze
- 2 Squashcourts
- Gastronomie
- Tennisshop
- Faire Abo - Bedingungen

- Sonderkonditionen für
Tennisvereine und Tennistrainer
- Große Auswahl an Tennisartikeln
- Beratung und Service
- Qualifiziertes Tennistraining

Termine 2016

09.-11.09.16	Parros Open in Hartheim
05.-11.09.16	Horber Stadtmeisterschaften
09.-11.09.16	Stausee Pokal in Schömberg
09.-11.09.16	Rosenfelder Sparkassen Cup für Damen und Herren 40 und 50+
16.-18.09.16	Rosenfelder Sparkassen Cup für Aktive
14.-24.09.16	Baierbronner Gemeindefestturnier in Obertal
16.-18.09.16	LK-Turnier in Tailfingen Damen (8-23) und Herren 6-15 u. 14-23
16.-18.09.16	Gäu-Jugend Cup in Rohrdorf
16.-18.09.16	Landesfinale VR Talentiade in Ebingen
17.09.16	Schramberger LK-Turnier Aktive, Senioren
17./18.09.16	Mabitz-Doppel-Cup in Truchelfingen
23.-25.09.16	Württ. Nachwuchsmeisterschaften in Ebingen
15./16.10.16	Hobbyland LK Tagesturniere Senioren
30.10.16	Hallenrunde der Bezirke E – D in Stammheim
29./30.10.16	<i>Hallenmeisterschaften Senioren in Balingen</i>
05.11.16	Hallenrunde der Bezirke A – E in Stammheim
04.-06.11.16	Hobbyland Jugend-Cup
12.11.16.	<i>Beginn Winterhallenrunde</i>
12./13.u. 19./20.16	<i>Bezirksmeisterschaften Jugend in Balingen</i>
10./11.12.16	Hobbyland Jugend LK-Tagesturnier
26./27.11.16	Hobbyland LK-Turnier Senioren
17./18.12.16	Hobbyland LK Tagesturnier Senioren
14./15. u. 22.01.17	<i>Hallenmeisterschaften Aktive in Balingen</i>

Ballmarken 2016

Jugend:	DUNLOP Fort Tournament
Aktive + H,D 30:	TRETORN SERIE + Germany
Senioren:	HEAD No. 1
Breitensport:	DUNLOP Fort Tournament
Winterhallenrunden:	DUNLOP Fort Tournament
Alle LK-Turniere:	DUNLOP Fort Tournament
Alle Ranglistenturniere:	HEAD No. 1

HUGO BRONNER

Senioren-Spielleiter Bezirk E

Kreuzweg 25

72172 Sulz a. N.

Tel: 07454/976491

Fax: 07454/976492

Mail: diebronners@t-online.de

5. September 2016

Di.- Do.- Rundenabschluss 2016

Nachdem die Dienstag- Donnerstag-Runde im Senioren-Tennis des Bezirk E seit Ende Mai abgeschlossen ist und sowohl im Internet als auch in den INFOS 3/2016 veröffentlicht wurde, möchte ich nochmals auf den Rundenabschluss am

Mittwoch 21. September auf der Anlage des TC Sulz mit Pokal/Trophäen-Übergabe hinweisen.

Wir beginnen wie jedes Jahr um 13.30 Uhr, so dass ab 14.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr das übliche Doppelspielen durchgeführt wird. Ich hoffe, dass mich auch in diesem Jahr meine Sponsoren unterstützen, damit in diesem Wettbewerb auch „Etwas“ verteilt werden kann.

Bei schlechter Witterung findet auf jeden Fall um 17.00 Uhr die Siegerehrung der Di.- Do.- Runde statt.

Eine besondere Einladung erfolgt nicht. Mitte September werde ich nochmals daran erinnern. Anmeldung ist auch nicht erforderlich. Allerdings sollten die Vereine, die einen Pokal erhalten, aber verhindert sind, mir eine Nachricht zukommen lassen.

Nachfolgend die Mannschaften/Vereine, die einen Pokal erhalten:

Herren 60: 1. TC Betzweiler/Wälde, 2. TC Oberndorf, 3. TC Trossingen

Herren65: 1. TV Wellendingen, 2. TC Sulz a.N., 3. TC Rietheim

Herren 70 (Süd): 1. TA Frommern, 2. TC Trossingen, 3. TC Aldingen und TC Endingen

Herren 70 (Nord): 1. TC Haigerloch, 2. TC Pfalzgrafenweiler, 3. TC Dornstetten

Herren 75: 1. TC Sulz a.N., jeweils 2. Platz TC Dietersweiler, TC BW Rottweil und TC Pfalzgrafenweiler

Zum Schluss allerdings eine schlechte Nachricht: Trotz intensiven Bemühungen habe ich keinen Nachfolger für meine Tätigkeit gefunden. Das bedeutet, dass es ab 2017 keine Di.- Do.- Runde mehr gibt.

Deshalb meinen Hinweis, dass ich einen „Interessenten“ nachhaltig unterstützen würde.

Nach zwölf Jahren wäre das schade, aber nicht zu ändern. Trotzdem oder gerade deshalb lade ich besonders herzlich zum Rundenabschluss am 21. September auf die Anlage des TC Sulz ein.

Gerne stehe ich, wie immer, für alle Fragen zur Verfügung und verbleibe

mit herzlichen und sportlichen Grüßen

Hugo Bronner

BEZIRK E: Senioren/innen Hallen- Bezirksmeisterschaften 28.10.– 30.10.2016

Veranstalter:	WTB Tennisbezirk E
Spielort:	Hobbylandhalle, 72336 Balingen, Auf Jauchen 9
Turniertelefon:	07433/8787; Charly Kommer: 01717326316
Termin:	28.10.2016
Allgemeiner Spielbeginn:	Freitag 28.10. nicht vor 16 Uhr; Samstag nicht vor 9 Uhr
Wettbewerbe:	Einzel in folgenden Altersklassen: Damen 30; Herren 30; (Jg. 86 u. älter) Damen 40; Herren 40 (Jg.76 u. älter)) Damen 50; Herren 50 (Jg. 66 u. älter) Herren 55 (Jg. 61 u. älter) Herren 60 (Jg. 56 u. älter) Herren 65 (Jg. 51 u. älter) Herren 70 (Jg. 46 u. älter)
Mindestteilnehmerzahl:	pro Konkurrenz 8; wenn diese nicht erreicht wird, wird eine Klasse tiefer gespielt (wenn nicht Streichung extra vermerkt)
Teilnehmerkreis:	Spieler/innen die 2016 im Bez. E Verbandsspiele spielen
Turnierausschuss:	Dieter Kinkelin, Wolfgang Fritz, Hugo Bronner, Charly Kommer, Wolfram Daiker
Oberschiedsrichter+ Turnierleiter:	Charly Kommer – WTB-B; Handy 01717326316
Gesamtleitung/Presse:	Wolfgang Fritz
Ballmarke:	Head No. 1; Herren/Damen 30:Tretorn Serie+ Germany
Turnierarzt:	Krankenhaus Balingen
<u>Nennungen:</u>	es werden nur Online-Meldungen über My bigpoint angenommen
Spieltermine:	ab Mittwoch, 26.10.16 über My bigpoint
Nenngeld:	Euro 30.- per Abbuchung
Nennungsschluss:	Montag, 24.10.16- 23.59 Uhr
Auslosung:	Dienstag,25.10.16 beim Oberschiedsrichter
Preise:	Pokale und Urkunden
Bonuspunkte:	Für die Teilnahme gibt es 15 Punkte für die LK-Wertung
Rangliste:	Die Ergebnisse werden für die Deutsche Seniorenrangliste gewertet

Wettkampfbestimmungen: Es wird nach den Regeln der ITF und der Turnierordnung des DTB Gespielt. Es entscheidet der Gewinn von 2 Sätzen. Ein evtl. 3. Satz wird als Match-Tiebreak bis 10 gespielt. Jeder Teilnehmer verpflichtet sich, nach Aufforderung durch den OSR das Amt des Schiedsrichters zu rnehmen. Die Turnierteilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Der Turnierausschuss behält sich vor, falls erforderlich, die Bestimmungen zu ändern bzw. Nennungen abzulehnen. Mit Abgabe der Nennung erkennt jede/r Spieler/in die Bedingungen dieser Ausschreibung an und unterwirft sich den Satzungen und Ordnungen des DTB/WTB. Der DTB-Verhaltenskodex kommt zur Anwendung. Jeder Teilnehmer ist durch seine Nennung mit der Verwendung seiner Daten/Bilder für weitere Turnierinformationen einverstanden.

boso Ladies Open Hechingen 2016 **Dalila Jakupovic krönt tolle Woche mit dem Turniersieg**

Die 25jährige Slowenin Dalila Jakupovic gewann die 19. Auflage der Ladies Open in Hechingen, die in diesem Jahr mit der Firma boso erstmals einen Titelsponsor hatten.

Jakupovic krönte mit ihrem hart umkämpften 6:3 4:6 7:6 Finalsieg über die Niederländerin Cindy Burger nicht nur eine tolle Hechinger Turnierwoche, die bei Kaiserwetter begann und bei Kaiserwetter ende. Sie selbst feierte nach zwei Halbfinal-Teilnahmen und vier Endspielteilnahmen in den zurückliegenden Wochen in Hechingen ihren zweiten Turniersieg in diesem Jahr und verbesserte sich auf der WTA-Weltrangliste auf Position 189 mit weiterhin steigender Tendenz. In dem spannenden Finale wehrte Dalila Jakupovic im dritten Satz beim Stande von 4:5 mehrere Matchbälle der Holländerin ab, die sich allerdings just zu diesem Zeitpunkt eine leichte Zerrung zuzog, die sie in der Endphase der Partie behinderte. In den Runden zuvor beeindruckte Jakupovic mit klaren Siegen gegen die Rumänin Cristina Dinu (6:1 6:4) und im Halbfinale beim 6:1 6:4 gegen die an Nummer 1 gesetzte Bulgarin Isabella Shinikova.



Cindy Burger und Dalila Jakupovic nach dem Einzelfinale mit
Turnierverantwortlichen, Sponsoren, Offiziellen, Linienrichtern und
Ballkindern.
(Foto: Moschkon)

„Ich bin stolz, dieses schöne Turnier gewonnen zu haben und freue mich jetzt schon auf das 60.000 Dollar Turnier im nächsten Jahr.“, freute sich Dalila Jakupovic über ihren Turniersieg kurz vor der Abreise zu den US-Open nach New York.

Für den regionalen Charakter der familiären Veranstaltung am Fuße der Burg Hohenzollern sorgte insbesondere die Doppel-Konkurrenz mit einem nahezu rein deutschen Endspiel, dass Anna Zaja vom TEC Waldau Stuttgart und Nicola Geuer (Ratingen) gegen Vivian Heisen (Braunschweig) und Pia König (Österreich) deutlich mit 6:3 6:1 für sich entscheiden konnten.

Alle Spielerinnen waren sich bei der Siegerehrung darüber einig, dass Hechingen in mehrfacher Hinsicht ein spezielles Turnier ist. „Organisation, Gastfreundschaft und Zuschauerzuspruch sind einfach sensationell.“, brachte es Anna Zaja stellvertretend für alle Spielerinnen auf den Punkt.

„Ein Riesendank geht an die beiden Turnierdirektoren Gerhard Frommer und Thomas Bürkle mit ihrem Team für die tolle Arbeit.“, ergänzte Nicola Geuer.



Tolle Final-Atmosphäre bei Kaiserwetter und vollem Center Court

Während der Turnierwoche kamen trotz der kühlen Witterung Mitte der Woche wieder knapp 6.000 Zuschauer auf die Anlage, die neben dem Finalwochenende insbesondere schon am Donnerstag und Freitag ausgezeichnet besucht war. Im Einzel-Hauptfeld waren 6 deutsche Spielerinnen vertreten, von denen mit Laura Schaefer (TEC Waldau Stuttgart) und Vivian Heisen (Braunschweig) nur zwei Damen die zweite Runde erreichten, über die dann keine deutsche Dame hinaus kam.

Die Auslosung wollte es leider so, dass es in der ersten Runde zum deutschen Duell zwischen Laura Schaefer und ihrer Clubkameradin Anna Zaja kam, das Schaefer mit 6:4 7:5 für sich entscheiden konnte, ehe sie im Achtelfinale der späteren Finalistin Cindy Burger nach großem Kampf mit 2:6 6:3 2:6 unterlag.



WTB-Verbandssportwart Rolf Schmid sowie die beiden Turniordirektoren Gerhard Frommer und Thomas Bürkle mit den Doppel-Siegerinnen Nicola Geuer und Anna Zaja sowie den fleißigen Ballkindern.
(Foto: Bürkle)

Qualifikantin Vivian Heisen unterlag der späteren Turniersiegerin Dalila Jakupovic ebenfalls in Runde 2 mit 2:6 4:6.

Die weiteren mit einer Wild Card ins Hauptfeld gekommenen deutschen Damen verloren in der ersten Runde. LBS-Cup Siegerin Maria Schneider (Augsburg) sammelte beim 0:6 2:6 gegen Deniz Khazaniuk (Israel) nach eigener Aussage wertvolle Erfahrungen für die Zukunft.

Großartige Leistungen boten trotz Niederlagen die Spielerinnen des Porsche Talentteams Deutschland. Zunächst unterlag Irina Cantos Siemers (Vaihingen / Rohr) der Italienerin Camilla Rosatello mit 6:3 3:6 6:7. Danach scheiterte Lena Ruffer (TEC Waldau Stuttgart) mit 2:6 6:2 4:6 an der Italienerin Jessica Pieri.

Gesellschaftliche Höhepunkte des Turniers waren die Players Party am Mittwoch Abend und eine musikalische Clubveranstaltung am Freitag, die mit einer erneuten Gesangseinlage der sympathischen Norwegerin Melanie Stokke noch zusätzlich aufgewertet wurde.

Auch in diesem Jahr überreichte die Hechinger Bürgermeisterin Dorothea Bachmann wieder die traditionellen Handtücher für alle Spielerinnen.

Im Rahmen der Siegerehrung bedankte sich WTB-Verbandssportwart Rolf Schmid bei den Verantwortlichen um Ingo Hauffe, den Ersten Vorsitzenden des TC Hechingen und sagte den Turnierdirektoren Gerhard Frommer und Thomas Bürkle die finanzielle Unterstützung des WTB für das kommende Jubiläumsturnier zu, bei dem dann erstmals um ein Preisgeld von 60.000 US-Dollar gespielt wird.

„Hier in Hechingen arbeitet ein großartiges Team am Erfolg des Turniers und alle Clubmitglieder sind mit Begeisterung dabei. Der TC Hechingen hat diese Aufwertung zum Jubiläum mehr als verdient.“, so Rolf Schmid.

Abschließend bedankte sich der Initiator der Hechinger Veranstaltung, Gerhard Frommer bei allen freiwilligen Helfern.

„Wir sind sehr zufrieden und freuen uns jetzt auf das Jubiläumsturnier 2017. Unsere Bilanz ist auf jeden Fall wieder überaus positiv.“, sagte Gerhard Frommer am Ende einer tollen Turnierwoche.

Thomas Bürkle



Tolle Geste: Tathiana Garbin, in der Mitte mit Turnierdirektor Thomas Bürkle, führte spontan ein Tennistraining mit Hechinger Jugendlichen auf dem Center Court durch.

Verbandsspieltermine Bezirk E - 2017 - *im Verband*

Aktive; Damen 30; Herren 30 DA/HE D 30/H30/ D/H 40

1. Spieltag: 14.05.	07.05.	07.05.
2. Spieltag: 21.05.	14.05.	14.05.
3. Spieltag: 25.06.	25.06.	21.05.
4. Spieltag: 02.07.	02.07. (7/8Gr.)	25.06.
5. Spieltag: 09.07.	09.07.	02.07.
6. Spieltag: 16.07. (nur 7/8er Gr.)	16.07. (7/8Gr.)	16.07.
7. Spieltag: 23.07. (nur 7/8er Gr.)	23.07.	23.07.

Relegationsspiele: 16.07.

Spielbeginn: Aktive + D 30 und H 30
So 10.00 Uhr

Senioren 40+, 50+,55+,60+ 50+,55+,60+,

1. Spieltag: 13.05.	06.05.
2. Spieltag: 20.05.	13.05.
3. Spieltag: 24.06.	20.05.
4. Spieltag: 01.07.	01.07.
5. Spieltag: 08.07.	08.07.
6. Spieltag: 15.07. (nur 7/8er Gruppen	15.07.
7. Spieltag: 22.07. (nur 7/8er Gruppen	22.07.

Relegationsspiele: 16.07.

Spielbeginn: Samstag 14 Uhr
(D + H 40 bei Sonntagsspielen 10.00Uhr)

Siehe Sonderregelung Damen 40 und Herren 40

Herren 65/70 (Spieltag Mittwoch)

1. Spieltag: 10.05.	10.05.
2. Spieltag: 17.05	17.05.
3. Spieltag: 21.06.	21.06.
4. Spieltag: 28.06.	28.06.
5. Spieltag: 05.07.	05.07.
6. Spieltag: 12.07. (nur 7/8er-Gr.)	12.07.
7. Spieltag: 19.07 (nur 7/8er-Gr.)	19.07.

Relegationsspiele: 20.07.

Spielbeginn: 11.00 Uhr

Junioren, Juniorinnen (Spieltag Samstag)

1. Spieltag: 13.05.	24.06.
2. Spieltag: 20.05.	01.07.
3. Spieltag: 24.06.	08.07.
4. Spieltag: 01.07.	15.07
5. Spieltag: 08.07.	22.07
6. Spieltag: 15.07. (nur 7/8er-Gruppen	
7. Spieltag: 22.07. (nur 7/8er-Gruppen)	

Relegationsspiele: 15.07.

Spieltag: Samstag

Spielbeginn: 10 Uhr

Knaben/Mädchen/Gem Knaben/Mädchen/Kids-Cup (Spieltag Freitag)

1. Spieltag: 12.05.
2. Spieltag: 19.05
3. Spieltag: 23.06.
4. Spieltag: 30.06
5. Spieltag: 07.07
6. Spieltag: 14.07. (nur 7/8er-Gruppen
7. Spieltag: 21.07. (nur 7/8er-Gruppen)

Spieltag: Freitag

Spielbeginn: 15 Uhr

Bezirksmeisterschaften Senioren: 25.05.-28.05.17

Bezirksmeisterschaften Aktive: 03.-05.06.17

Bezirksmeisterschaften Jugend: 25.05.- 28.05.17

BMW AHG Cup in Bildechingen



Deutscher Sieg bei Premiere

Die 24. Ausgabe des BMW AHG Cups im Rahmen der German Masters Series presented by Tretorn in Horb-Bildechingen wurde erstmals als 25.000 Dollar Turnier ausgetragen und war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. Die Krönung war der fünfte deutsche Sieger bei diesem Traditionsturniers durch Tamara Korpatsch.

01.08.2016 | Aktive

Die 21-jährige kam als Turniersiegerin von Darmstadt nach Horb und bestätigte ihre tolle Form. Sie bezwang auf dem Weg zum Turniersieg vier gesetzte Spielerinnen und war nach dem Endspiel überglücklich. Letztlich bezwang die für Ratingen in der Bundesliga spielende Korpatsch im Finale die Tschechin Tereza Smitkova deutlich mit 6:2, 6:1. Zuvor hatte sie sich unter anderem gegen Viktorjia Tomova (Bulgarien), Ipek Soylu (TUR) und im Halbfinale gegen die an zwei gesetzte Richel Hogenkamp (NED) durchgesetzt, wobei das Viertelfinale gegen die zukünftige Waldau-Spielerin Soylu (3:6, 6:3, 6:3) zu den besten Matches des diesjährigen Turniers zählt. Zum Viertelfinale kamen auch die meisten Zuschauer auf die schicke Anlage des TC Bildechingen, die während der gesamten Woche sehr gut besucht war.

Ebenso wie ihre Finalgegnerin Smitkova, die am Finaltag sicherlich weit von ihrer Bestform entfernt war, lobte Korpatsch die familiäre Turnierorganisation. Sie bedankte sich bei den Sponsoren, den vielen Zuschauern und bei den Veranstaltern um Eva Michael (Vorsitzende des Turnierfördervereins), Oliver Pollock (Vorsitzender des TC Bildechingen) und Thomas Bürkle (Turnierdirektor) für eine tolle Woche, die von herrlichem Wetter und guter Atmosphäre geprägt war.

Das Doppelendspiel gewannen die Niederländerinnen Richel Hogenkamp/Lesley Kerkhove gegen Anita Husaric (BIH)/Oleksandra Korashvili (UKR) mit 6:1, 7:6. Auch hier waren alle Finalistinnen voll des Lobes und bedanken sich bei den zahlreichen Gastfamilien, den Ballkindern und dem Organisationsteam des kleinen TC Bildechingen, dessen Turnier in den letzten Jahren ständig erfolgreich gewachsen ist. „Wir sind mit dem reibungslosen Turnierverlauf sehr zufrieden und freuen uns schon heute auf die Jubiläumsausgabe des BMW AHG Cups im kommenden Jahr“, so Eva Michael bei der Siegerehrung, dem sich Oliver Pollock anschloss. Dass der ganze Ort inzwischen hinter dieser Veranstaltung steht hat die sehr gut besuchte PLEVA Players Party am Mittwoch eindrucksvoll bewiesen. „Auch für die Stadt Horb ist dieses Turnier ein fixer Bestandteil im Jahreskalender“, so Oberbürgermeister Peter Rosenberger für den es eine Selbstverständlichkeit war, als Schirmherr des Turniers bei der Players Party am Bierstand mitzuarbeiten. Auch beim traditionellen gemeinsamen Frühstück mit den Spielerinnen im Turnierzelt war Rosenberger anwesend.



Aus deutscher Sicht war sehr erfreulich, dass neben der späteren Siegerin Tamara Korpatsch mit Anne Schäfer (Karlsruhe Rüppurr) und Laura Schaefer (TEC Waldau Stuttgart) insgesamt drei Spielerinnen das Viertelfinale dieser sehr gut besetzten Veranstaltung erreicht haben. Shalinee-Doreen Pipa (Hannover), Anna Gabric und Anna Zaja (beide TEC Waldau Stuttgart) scheiterten dagegen in der ersten Runde. Auch in diesem Jahr war Fed Cup-Chefin Barbara Rittner wieder in Horb zu Gast. „Es ist toll, dass auf dieser schönen Anlage inzwischen ein 25.000 Dollar Turnier stattfindet. Hoffentlich bleibt das auch in Zukunft so“, lobte Barbara Rittner das Turnier, das auf einen Hauptfeld-Cut von 318 und sechs Teilnehmerinnen aus den Top 200 der Weltrangliste stolz sein kann.

Nach dem Turnier ist vor dem Turnier und so haben die Vorbereitungen auf das Jubiläumsturnier im kommenden Jahr bereits begonnen. Das Ziel der Veranstalter steht, dass auch die Jubiläumsausgabe mit einem Preisgeld von 25.000 Dollar ausgestattet ist, sofern alle Sponsoren mitziehen. Thomas Bürkle





Von den Balljungen und -mädchen über die Finalisten und Verantwortlichen des Turniers bis zu den Schiedsrichtern und dem Sportkreispräsidenten Alfred Schweizer versammelten sich am Finaltag bei der Siegerehrung alle Beteiligten der European Senior Open in Baiersbrunn zum Gruppenbild. Foto: Braun

Turnier-Splitter

Bälle und Kissen

Sie haben hart trainiert und ihre Sache dann sehr gut gemacht. Ganz in weiß gekleidet und sehr diszipliniert waren die 13 Ballkinder die fleißigen Helfer der Spielerinnen und Spieler während der Halbfinals und Finalsplele bei den European Senior Open in Baiersbronn. Zuständig für den Platzdienst, und auch für eine ordentliche und saubere Bestuhlung der Tribünen, waren sie zudem im Einsatz. Die Stühle wurden abgewischt und von ihnen mit Kissen belegt. Der Dank der Organisatoren und der Teilnehmer war ihnen am Ende des Turniers gewiss, denn auch einige Stunden Training waren ihrem Auftritt voran gegangen.



Unentbehrliche Helfer auch abseits des Platzes sind die Ballkinder. Foto: Braun

Vorschusslorbeeren gerecht geworden

Tennis | Debütant Marc Leimbach gleich zweifacher Sieger bei European Senior Open in Baiersbrunn

Die letzten beiden Tage der European Senior Open in Baiersbrunn boten hochklassige Spiele und Tennis auf höchstem Niveau. Genauso professionell wie die Spieler und Spielerinnen zu Werke gingen, hatte der Veranstalter wieder das Umfeld gestaltet.

■ Von Monika Braun

Die Tennisanlage des TC Baiersbrunn war sportlich elegant herausgeputzt worden, eine zusätzliche Tribüne und viele Schirme, die angenehmen Schatten spendeten, trugen zum Erfolg bei. Die Veranstalter hatten auch sportlich im Vorfeld nicht zu viel versprochen, denn bereits die Halbfinalpaarungen sorgten für packende Zweikämpfe. Mit Spannung wurde vor allem das Match zwischen Christian Schäffkes und dem Titelfavoriten Marc Leimbach erwartet, doch am Ende war es eine klare Sache für den sieben Jahre jüngeren Leimbach. »Wir schätzen d Marc Leimbach sehr hoch ein und daher setzen wir ihn auf Position eins«, hatte Herbert Klumpp, der erste Vorsitzende des Fördervereins, bereits bei der Auslosung erklärt und hinter dessen Namen drei Ausrufezeichen gesetzt. Der Links-

händer wurde diesen Vorschusslorbeeren gerecht, verstand es seine starke Vorhand genau zu platzieren und zeigte ein tolles Volleyspiel. Der mehrfache European Senior Open-Sieger Schäffkes fand das ganze Spiel über kein Rezept gegen seinen druckvoll spielenden Gegner und musste deutlich mit 1:6 und 1:6 den Platz verlassen.

Ebenfalls eine deutlichen Angelegenheit wurde die zweite Halbfinalpaarung zwischen Martin Wetzel und Vorjahresfinalist Daniel Dolbea. Nachdem Wetzel die Vorrunden mit deutlichen Siegen überstanden hatte, waren die Erwartungen auf ein Finale mit zwei bisher unbekannt Namen groß. Doch es kam anders: »Er war deutlich überlegen und hatte seinen Gegner im Griff«, beschrieb Turnirdirektor Michael Kappler das Match, das mit 6:2 und 6:2 klar an Dolbea ging.

Im gestrigen Finale vor einer großen Zuschauerkulisse gab sich Vorjahresfinalist Daniel Dolbea kämpferisch und zeigte ein gutes Serve- und Volleyspiel, das aber gegen den konzentriert spielenden Titelfavoriten Marc Leimbach nicht ausreichte.

Der erste Satz gestaltete sich noch recht ausgeglichen, nachdem Dolbea zum 4:4 ausgleich konnte und mit gefühlvollen Stopps den ein oder anderen Punkt holte. Doch Leimbach ließ sich nicht

beirren und holte den ersten Satz mit 6:4.

Der Topspieler erfüllt Erwartungen

Nach dem Aufschlagverlust Dolbeas gleich im ersten Spiel des zweiten Durchgangs brachten einige Bälle, die von Marc Leimbach klug gegen die Laufriechung des Gegners gespielt wurden, die Entscheidung. Mit 6:2 ging auch der zweite Satz an den Topspieler des Turniers, der damit auf Anhieb die Erwartungen erfüllte und sich mit dem zweiten Matchball den Sieg und den Titel sicherte.

Bei den Halbfinalpartien der Damen hatte die Luxemburgerin Marine Stauder ihren ersten Auftritt nach einem Freilos gegen Stefanie Kolar. Kolar, die im vergangenen Jahr noch gegen die verletzungsbedingt fehlende Spanierin Ana Salas-Lozano verloren hatte, spielte druckvoll und profitierte von den vielen Fehlern ihrer Gegnerin, die nicht die richtige Länge in ihren Schlägen fand. Kurze Ballwechsel und leicht vergebenen Punkte charakterisierten das Spiel der beiden Halbfinalistinnen, das mit 6:4 und 7:6 an Stefanie Kolar ging.

Eine klare Angelegenheit war danach der Auftritt der Titelverteidigerin Angelika Roesch, die erneut den Einzugs ins Finale der European Senior Open schaffte. Sie siegte deutlich mit 6:2 und 6:0 gegen Susanne Fortun Lohrmann und zeigte während des Matches keine Schwäche. »Es war ein super Spiel und sie war absolut dominant, besonders ihre Vorhand war ein Kracher«, beschrieb Michael Kappler begeistert ihren Auftritt.

Angelika Roesch setzt Vorhand ein

Nachdem im Endspiel beide Kontrahentinnen zur Musik eingelaufen waren, fand Angelika Roesch als erste ihren Rhythmus. Zunächst konnte Stefanie Kolar dem druckvollen Spiel von Roesch noch standhalten, doch sie fand zunehmend keine Mittel gegen die pfeilschnelle Vorhand der amtierenden European Senior Open-Siegerin und verlor den ersten Satz mit 2:6.

Sonnig wurde dann erst einmal nur das Wetter, denn auch im zweiten Satz blickte Angelika Roesch finster drein, obwohl sie gleich zu Beginn mit 3:0 in Führung ging. Auf-



Ihre Klasse stellte Angelika Roesch auch bei ihrem Zwei-Satz-Finalsieg wieder eindrucksvoll unter Beweis. Foto: Braun

munterder Beifall von den Rängen konnte ihrer Gegnerin am Ende auch nicht helfen. Mit dem dritten Matchball sicherte sich Angelika Roesch mit 6:2 und 6:0 gegen Stefanie Kolar den Titel.

Mixed-Endspiel noch gedreht

Nachdem nur vier Mixed-Paarungen antraten, hatte das Endspiel immerhin einen hohen Unterhaltungswert. Angelika Roesch und Daniel Dolbea begannen stark und zeigten im ersten Satz, dass sie den Mixed-Weltmeistertitel von 2015 nicht umsonst erringen konnten. Mit 6:2 war der erste Satz eine deutliche Sache, auch weil Claudia Alkan einige leichte Fehler einbaute und zusammen mit Marc Leimbach wichtige Punkte verloren gingen.

Doch eine Steigerung von Alkan und ein sensationelles

Serve- und Volleyspiel von Leimbach drehten das Match. Mit 7:6 ging der zweite Satz an Alkan/Leimbach, die dann auch im Matchtiebreak triumphierten.

Bei der Siegerehrung dieses Wettbewerbs wünschte sich Herbert Klumpp für das kommende Jahr eine höhere Damenbeteiligung und damit auch mehr Möglichkeiten Mixed-Teams zu bilden: »Bitte machen sie Werbung bei den Damen, damit wir im kommenden Jahr ein größeres Feld haben.«

Am Finaltag begrüßte Mirco Klumpp, erster Vorsitzende des TC Baiersbrunn, die vielen Gäste und dankte allen Helfern, Sponsoren und Mitwirkenden. »Was wäre unser Turnier aber ohne die tollen Spieler und Spielerinnen«, so Klumpp der von einem Turnier mit internationaler Klasse sprach, denn neun Nationen waren in diesem Jahr vertreten.

Neun Nationen im Turnier vertreten

Auch Herbert Klumpp, der erste Vorsitzende des Fördervereins, sowie der Delegierte der ITF, Jean Wallach, dankten allen Helfern, Sponsoren, sowie den zahlreich erschienenen Zuschauern. Im kommenden Jahr möchte man erneut das Turnier ausrichten, wahrscheinlich vom 27. bis 30. Juli, teilte Herbert Klumpp auch mit.



Wie im Vorjahr blieb Daniel Dolbea im Finale zweifacher Sieger. Foto: Braun



An der Seite von Claudia Alkan holte sich Marc Leimbach bei seiner ersten Teilnahme den zweiten Titel. Foto: Braun

Ouzo und Panna cotta

Den besten Blick auf den Center Court und den gemütlichsten Platz kann man sich auf der Terrasse des Wirtes Theos vom Restaurant Poseidon sichern. Theos, der bereits seit vielen Jahren Turnierroutine hat, freut sich jedes Jahr auf den Trubel während der European Senior Open. Dabei hat er alle Hände voll zu tun, denn sein Essen und die gekühlten Getränke sind bei Spielern und Gästen sehr beliebt. Selbstgemachtes Panna cotta und ein Ouzo sind sozusagen Usus bei Theos dem Griechen, bei dem die Portionen alles andere als klein sind. Das Turnier fordert zudem seine ganze Familie, denn es ist ganztägig geöffnet und die Bestellungen hören nicht auf.

Maultaschen nachgefragt

Auch in diesem Jahr hatte der Zeltchef Martin Hitzel wieder alle Hände voll zu tun, um eine reibungslose Rundumversorgung der vielen Gäste an den Turniertagen zu garantieren. »Wir haben sogar die letzten Jahre dokumentiert, welche Speisen am beliebtesten sind und da haben sich eindeutig Maultaschen, Nudeln, Steak und Würste durchgesetzt«, verrät er. Rund 120 Stunden sind im Vorfeld notwendig, um für das Turnier gerüstet zu sein und die Vorbereitungen beginnen bereits im Januar. Bereits nächste Woche heißt es für ihn: »nach dem Turnier ist vor dem Turnier«, denn dann wird das Haupt-Equipment bereits wieder für 2017 reserviert. Neben seiner kompletten Familie sind auch rund 40 bis 45 ehrenamtliche Vereins-helfer an seiner Seite.



Mit einer neuen Tribüne wurde der Komfort verbessert.

Beste Sicht

Eine neue Tribüne wurde eigens für die European Senior Open geschaffen und gut angenommen. Nun können noch mehr Gäste einen tollen Blick auf den Center Court werfen und die spannenden Ballwechsel hautnah miterleben. Dass auch diese Tribüne gut gefüllt war, zeigt den Bedarf an noch mehr Sitzplätzen.



Eine starke Runde schlossen die Herren 30 des TC Baiersbronn auf dem dritten Platz ab. Foto: Braun

Zwei Teams gerettet

Tennis | Damen bleiben in der Oberliga

(mob). Mit einem erfolgreichen Wochenende haben die Mannschaften des TC Baiersbronn die diesjährigen Rundenspiele beendet.

Durch einen 5:4-Sieg gegen den TA TSV Schmidensicherten sich die in der Oberliga spielenden Damen der Spielgemeinschaft Baiersbronn und Klosterreichenbach im letzten Spiel Platz fünf und den Klassenerhalt. Nach den Niederlagen von Sabine Hoerner und Silke Radke lag das Team mit 0:2 im Rückstand. Dies konnten Katrin Rothfuß und Sabine Österle zum 2:2 ausgleichen. Spannend machten es Sandra Gawanat, die knapp im Matchtiebreak verlor, doch die an Nummer eins spielende Ann-Kathrin Morlock zeigte Kampfgeist und holte sich nach dem verlorenen ersten Satz noch den Sieg. Nach dem 3:3 Zwischenstand mussten also die Doppel entscheiden. Schließlich sicherten Kübler/Rothfuß mit 7:5 und 7:6, und Radke/Österle im Matchtiebreak die Punkte für Baiersbronn.

Obwohl die Herren 30/1 mit Didi Haug, Peter Böhm und Thomas Kühner drei Stammspieler ersetzen mussten, gelang ihnen in der Oberliga ein 5:4 Erfolg gegen den TC Laupheim. In den Einzeln gewannen Martin Klumpp, Thomas Fleig, Thomas Seegis und Torsten Kern, der im Matchtiebreak nervenstark mit 11:9 gewann. Den Sieg sicherten dann endgültig Seegis/Kern, die das Spitzendoppel klar für sich entscheiden konnten. Dank einer starken Leistung endete die erste Saison in der Oberliga mit einem hervorragenden dritten Platz, punktgleich mit dem Tabellenzweiten.

Mit einem deutlichen 7:2-Erfolg gegen den TC Rottenburg sicherten sich auch die in der Verbandsliga spielenden Herren 40 den Klassenerhalt. Die Garanten des Sieges in Rottenburg waren Dietrich Haug und Peter Böhm. Die weiteren Punkte steuerten Christoph Möhrlen, Andreas Kern und Tobias Sturhahn bei.

Einige »Frischlinge« im Feld

Tennis | Pech für Lokalmatador Thomas Seegis bei Auslosung der European Senior Open

»Wir sind bereit, die Spiele können beginnen«, so Herbert Klumpp der erste Vorsitzende des Fördervereins. Die Auslosung zu den am heutigen Donnerstag beginnenden European Senior Open auf der Anlage des TC Baiersbronn verlief gestern ohne große Überraschungen.

■ Von Monika Braun

»Wir erwarten spannende Spiele und eine heiße Vorrunde«, ließ Turnierdirektor Michael Kappler verlauten. Schon die ersten Paarungen der ab heute beginnenden European Senior Open versprechen nicht uninteressant zu werden, zumal einige unbekanntere Größen aufeinander treffen. »Etwas Pech hatte unser einziger Heimspieler Thomas Seegis, der gleich in der ersten Runde ab etwa 11 Uhr auf den Rumänen Razvan Iliescu treffen wird«, so Michael Kappler.

Richtig spannend wird es dann wohl werden, wenn die mit einem Freilos bedachten ersten Vier der Setzliste in Runde zwei ins Geschehen eingreifen. Neben dem Finalisten des Vorjahres, Daniel Dolbea der auf Position zwei gesetzt ist, wird sein Dauerrival Christian Schäffkes in diesem Jahr die vierte Position einnehmen. Mit Spannung wird der auf Nummer eins gesetzte Marc Leimbach erwartet, der von seinem Mit-

konkurrenten bereits hoch eingeschätzt wird. Ebenfalls gesetzt wurde Andreas Thivessen, der auf Position drei rangiert und eine noch unbekanntere Größe ist.

»Es sind in diesem Jahr einige neue Spieler dabei, die erstmals aufgrund ihres Alters an den European Senior Open teilnehmen dürfen. Da sind wir gespannt was diese hier zeigen werden«, so Michael Kappler. »Ich bezeichne sie gerne als Frischlinge«, lacht der erfahrene Turnierdirektor, der auch in diesem Jahr wieder im Hintergrund die Fäden ziehen und besonnen für einen reibungslosen Ablauf sorgen wird.

Ein alt bekanntes Gesicht hatte sich ebenfalls wieder eingefunden, denn Oberschiedsrichter Klaus Berner, übernimmt bereits zum fünf-

ten Mal den Posten des Oberreferees. Schon bei der Auslosung waltete er seiner Aufgaben und überwachte den reibungslosen Ablauf. Im Clubhaus wurde das Rechenzentrum eingerichtet und das Team hatte alle Hände voll zu tun, um nach dem Sign-In der Spieler und Spielerinnen den heutigen Ablauf zu planen.

Auch der Nachwuchs steht schon in den Startlöchern, denn mit Michael Gaiser und Max Günter hatten die erfahrenen Organisatoren ganz junge Helfer an ihrer Seite. »Wir haben die Listen ausgedruckt, Codes eingegeben und alle notwendigen Daten erfasst«, so Max Günter der bereits im zweiten Jahr der Auslosung beiwohnte.

Leider auch zwei kurzfristige Absagen mussten die Veranstalter hinnehmen, denn Ri-

chard Stempnowski und Christoph Reichelt mussten verletzungsbedingt die Teilnahme canceln. Insgesamt sind damit noch 28 Herren im Feld. »Das Teilnehmerfeld ist bei den Damen klein aber fein, bei den Herren haben wir es mit ganz neuen Spielern zu tun«, so Klaus Berner. »Es sind auch wieder viele bekannte Gesichter dabei, die aufgrund ihres Alters auch an anderen Turnieren teilnehmen könnten, sich aber wohl in Baiersbronn so wohl fühlen, dass sie die Herausforderungen immer wieder annehmen.«

Die Spiele beginnen heute am 9.30 Uhr auf der Tennisanlage des TC Baiersbronn. Mit Zweitrundenspielen wird ab 13 Uhr gerechnet, zu Zeitverschiebungen kann es aber jederzeit kommen.



Ein bewährtes Team bei der Auslosung der European Senior Open in Baiersbronn (im Bild von links): Michael Gaiser, Max Günter, Herbert Klumpp, Michael Kappler und Klaus Berner. Foto: Braun

Abstiegsjammer und Aufstiegsjubel beim TC Bildechingen

Tennis | Herren 40 verpassen den Klassenerhalt, und Damen 40 gehen nach oben / Nordstetter Herren 30 am Ende auf Platz drei

■ Von Volker Haag

Auch für die letzten Tennismannschaften ist die Sommerrunde 2016 jetzt Geschichte. Dabei gab es noch einige Absteige zu beklagen, aber auch einen Titelgewinn zu feiern..

TC Bildechingen

Für die Herren 40 hat es in Sachen Klassenerhalt endgültig nicht gereicht. Im letzten Saisonspiel kassierte die Mannschaft um Mannschaftsführer gegen Bad Mergentheim/Weikersheim eine verdiente 3:6-Niederlage. Die Gäste mussten gewinnen um nicht das gleiche Schicksal wie die Gastgeber zu ereilen. Auf Seiten der Gastgeber siegten im Einzel Markus Gramer (Sieg durch Aufgabe) und Peter Rosenberger in zwei Sätzen. Es war unglücklich verpasste Sascha Thuraud den dritten Einzelpunkt für sein Team im Matchtiebreak mit 8:10.

Die Gäste Nummer Eins war auch im Doppel ein Garant für den fünften Einzelpunkt. Die eigentlich sehr starken Markus Gramer/Peter Rosenberger hatten nie eine Siegchance beim deutlichen 2:6 und 0:6. Einzig Sascha Eggebrecht und Martin Ackermann konnten ihr Doppel in zwei Sätzen noch recht deutlich gewinnen. Mit zwei Siegen und vier Niederlagen verabschiedet man sich aus der Oberliga.

Die Damen 40 haben dagegen den Meistertitel und damit auch den Aufstieg in die Oberligastaffel am letzten Spieltag mit einem deutlichen 5:1-Erfolg beim TA Sportclub

Stammheim klar gemacht. Zu Beginn der Runde war das Ziel der Mannschaft eigentlich die Klasse zu halten. Yvonne Reitz, Gudrun Deger und Ute Pfeffer kamen in den Einzeln zu klaren Zweisatz-Siegen. Die Doppel Butenschön/Deger und Reitz/Pfeffer machten den Sieg sowie Meisterschaft und Aufstieg perfekt.

In bester Hitchcock Manier hat die Damen 50-Mannschaft ihr letztes Rundenspiel beim TC Trossingen gewonnen. Nach Punkten und dem Satzverhältnis war die Partie der beiden Mannschaften völlig ausgeglichen. Am Ende hatten die Gäste aus Bildechingen drei Sätze mehr auf ihrem Konto und sorgten damit für den Abstieg der Trossinger Damen. Die drei Punkte holten die Gäste in den Einzeln von Andreas Müller, Ute Beuter und Luzia Hegle. Mit dem vierten Schlussrang und der

ausgeglichenen Bilanz von drei Siegen und drei Niederlagen gehört die Mannschaft auch im kommenden Jahr der Verbandsstaffel an.

TC Eutingen

Mit gemischten Gefühlen reisten die Tennisdamen 30 nach Zuffenhausen zum Tabellenführer und hätte mit einem Sieg in der Tabelle sogar gleichziehen können. Trotz knappen Spielen von Antje Gühring, Katja Widmaier, Yvonne Nesch, Sabrina Weiß und Elisabeth Gulde mussten sie ihren Gegnerinnen die Punkte überlassen. Nur Petra Sturm konnte durch ihr läuferisches und spielerisches Können ihre Gegnerin trotz großer Hitze mit 6:4; 3:0 in Schach halten. Das Doppel 2 wurde von den Zuffenhausener Spielerinnen abgebrochen, somit konnten Widmaier/Nesch einen weiteren Sieg für

sich verbuchen. Das Doppel 1 Sturm/Gühring mussten sich mit 4:6; 6:7 knapp geschlagen geben. Ebenso erging es dem Doppel 3, Hellstern/Gulde. Die Damen 30 freuen sich dennoch über den Klassenerhalt in der Verbandsliga.

Dagegen konnte die zweite Eutingen Herrenmannschaft den Abstieg aus der Oberligastaffel nicht verhindern. Im abschließenden Rundenspiel gewannen sie keinen einzigen Satz gegen die Gäste aus Birkenfeld.

TC Nordstetten

Mit einem Sieg haben die Herren 30 die Verbandsrunde abgeschlossen und beenden diese auf einem mehr als respektablen dritten Schlussrang. In Pfullingen gewannen Markus Putra, Matthias Guth und Thomas Klink ihre Einzel. Den vierten Einzelpunkt verpasste Alexander Guth denk-

bar knapp. Da Michael Geizbühl und Mathias Saur in ihren Einzeln chancenlos waren, stand es zur Halbzeit 3:3. In den Doppeln sorgten jedoch Markus Putra/Mathias Saur und Michael Geizbühl/Mathias Guth für die erhofften zwei Siege. Mit einer positiven Bilanz von 4:2 Siegen belegte das Team hinter Aufsteiger Kusterdingen und Reutlingen den dritten Schlussrang.

TC Sulz

Die Herrenmannschaft hat den vor der Saison anvisierten Klassenerhalt knapp verpasst. Für den Klassenerhalt hätte die Mannschaft um Mannschaftsführer Sven Kitzlinger ihr letztes Rundenspiel in Simmozheim gewinnen müssen, waren dann aber chancenlos.

Alle Einzelspiele gingen klar in zwei Sätzen verloren. Einzig Sven Kitzlinger und Andreas Fischer sorgten mit ihrem Doppelsieg für den Ehrenpunkt. Am Ende steigen die punktgleichen Sulzer im Vergleich zum TA Sillenbuch aufgrund des etwas schlechteren Matchverhältnisses wieder ab.

Mit einem Sieg haben sich die Herren 70 aus der Verbandsstaffel verabschiedet. Dazu genügte die beiden deutlichen Einzelsiege von Dieter Dreher und Gottlob Müller sowie der Dreisatzsieg von Horst Baiker und Hugo Bronner. Selbst ein 6:0-Erfolg hätte den Abstieg der Sulzer Senioren im direkten Vergleich mit dem TA TB Neuffen aber nicht mehr verhindern könnten.

TC Dornstetten

Auf dem dritten Platz sind die Tennisdamen des TC Dornstetten in der Endabrechnung gelandet. Gegen den TA SV Rommelsbach zeigten sich die Gastgeberinnen in Spiellaune und gewannen alle sechs Spiele mehr als deutlich.

TC Empfingen

Etwas unter Wert verloren die Herren 40 ihr letztes Rundenspiel beim bereits feststehenden Meister SG Baienfurt. Empfingens Topgesetzter Pirmin Daberkow musste sowohl das Einzel, als auch das Doppel gemeinsam mit Thomas Dettingen verletzungsbedingt abgeben. Somit waren zwei Punkte frühzeitig weg. Dazu kam, dass Michael Amon sein Einzel knapp im Matchtiebreak verloren geben musste. Oliver Fink im Einzel und zusammen im Doppel mit Michael Amon konnte ihre Spiele zum Endstand von 2:4 gewinnen. Bereits vor dem Spiel war der Klassenerhalt der Empfänger aber gesichert gewesen.

TC Horb

Der Abstieg der Herren 65 stand bereits vor dem letzten Rundenspiel gegen den TA PSV Reutlingen, die das gleiche Schicksal erlitten, fest. Für die Horber war noch einmal deutlich mehr drin als die am Ende deutliche 1:5 Niederlage. Erhard Müller verlor sein Einzel ebenso sein Doppel zusammen mit Joachim Jaster im Entscheidungssatz. Für den Ehrenpunkt zeichnete Klaus Graf verantwortlich.



Die Damen 40 des TC Bildechingen sind Meister und spielen jetzt in der Oberligastaffel. Auf unserem Bild (von links): Gudrun Deger, Ute Pfeffer, Birgit Akermann, Sybille Rebmann, Heidi Zimmermann-Kosmol, Gabi Butenschön und Yvonne Reitz. Foto: Rosenkranz

■ **Turnier-Splitter**

■ Bereits am ersten Tag fanden sich viele Zuschauer auf der Anlage am Bildstöckle ein und verfolgten von der Clubhausterrasse interessiert das Spielgeschehen.

■ Turnierdirektor Michael Kappler und Herbert Klumpp, der erste Vorsitzende des Fördervereins hatten gleich wieder alle Hände voll zu tun. Trotzdem wurden alle Wünsche sofort und freundlich erfüllt, so dass viele Spieler trotz einer Niederlage lächelnd anzutreffen waren.

■ Das Turnier ist moderner geworden. Auf zwei großen Flachbildschirmen werden erstmals in diesem Jahr die Namen und Spielpaarungen digital angezeigt und die ehemals verwendeten Holztafelchen sind damit Vergangenheit. »Wir spielen die Anzeige per USB-Stick auf den Bildschirm. Zukünftig möchten wir auch noch die Spielstände aktuell anzeigen, doch das bedarf noch einiger Vorlaufzeit«, so Max Günter vom IT-Team des TC Biersbronn.



Die neue Technik hat auch in Biersbronn Einzug gehalten.

■ Deutlich professioneller sehen die modernen Anzeigetafeln aus, hinzu kommt nun weniger Arbeit für die Verantwortlichen. Christian Buchner und Herbert Klumpp sowie Max Günter und Michael Gaiser haben die neue Technik eingeführt und sind für sie zuständig. Bei den Zuschauern kam die Neuerung sehr gut an.

■ Der Zugang zur Haupttribüne ist nun auch für Highheels geeignet. Eine neue, eigens angebaute Treppe mit beidseitigem, soliden Geländer garantiert vor allem an den beiden Hauptspieltagen einen komfortablen Zugang auf die Zuschauertribüne. Nachdem im vergangenen Jahr so manche Dame ins Straucheln geraten war, haben die Veranstalter keine Mühen gescheut um eine entsprechend solide Treppe zu bauen und so den Zugang noch besser zu gestalten.

Nach starkem Start noch abgefangen

Tennis | Lokalmatador Thomas Seegis unterliegt Razvan Iliescu nach drei hart umkämpften Sätzen

Bestes Tenniswetter herrschte beim Auftakt der sechsten European Senior Open in Biersbronn. Spieler, Gäste und die Vertreter des Veranstalters zeigten sich überaus gut gelaunt.

■ Von Monika Braun

»Der erste Spieltag ist immer einer der härtesten«, war von den teilnehmenden Spielern zu hören. Harte und knappe Spiele sowie lange Ballwechsel waren zu bewundern.

Höhere Fehlerquote Entscheidung gegen Thomas Seegis

Mit Spannung wurde vor allem die Partie zwischen dem einheimischen Spieler Thomas Seegis und dem Rumänen Razvan Iliescu erwartet, die sich als durchaus ausgeglichene entwickelte. Seegis begann stark und führte im ersten Satz deutlich, doch am Ende war es die höhere Fehlerquote des einheimischen Spielers die ihn den Sieg kostete. Nach einem hochklassigen Spiel musste sich Seegis in drei Sätzen mit 4:6, 7:5 und 3:6 geschlagen geben. Bereits im vergangenen Jahr hatte Razvan Iliescu über drei Sätze gehen müssen, und auch jetzt war es ein kräftezehrendes Spiel, das ihn eine Runde weiter brachte.

Bereits nach der Auslosung war klar, dass es für Bezirkstrainer Matthias Martin nach dem Erreichen der zweiten Runde äußerst schwer werden würde und so kam es auch. Nachdem Martin zunächst glatt mit 6:0 und 6:1 gegen Tobias Friedrich Sälzer gewinnen konnte, stand der an Nummer eins gesetzte Marc Leimbach auf der anderen Seite des Netzes.

Auf dem Centre Court und vor einer ordentlichen Zuschauerkulisse schenken sich die beiden keinen Punkt. »Es wird schwer für mich im Achtelfinale, aber ich werde alles versuchen«, hatte Matthias



Der hoch eingeschätzte Marc Leimbach ließ gleich Taten folgen.

Foto: Braun

Martin zuvor versprochen und ließ seinen Worten Taten folgen. Lange Bälle und druckvolles Spiel, aber auch gut platzierte Stopps waren am Ende ausschlaggebend für

»Ich musste ganzes Risiko gehen.«

den 6:3 und 6:4-Erfolg des hoch eingeschätzten Marc Leimbach. »Meine Fehlerquote war zu hoch, aber ich musste ganzes Risiko gehen um eine Chance zu haben und lei-

der hat es nicht gereicht«, so der Bezirkstrainer am Ende des Matches.

Leimbach wird nun im heutigen Viertelfinale auf Dominik Pfeiffer treffen, der sich klar mit 6:1 und 6:1 gegen den auf Nummer sieben gesetzten Daniel Schillings durchsetzen konnte.

Nichts anbrennen ließ der mehrfache European Senior Open-Sieger Christian Schäffkes, der mit 6:1 und 6:1 gegen Tobias Koestel ins Viertelfinale einzog. Sein eigentlicher Gegner Robert Merath aus

Peru musste verletzungsbedingt aufgeben (lesen Sie dazu bitte den Bericht am Fuß dieser Seite), so dass die Viertelfinalpartie gegen Markus Maier für Schäffkes ab 10 Uhr auf dem Programm steht.

In zwei Sätzen gewann mit Daniel Dolbea der Vorjahresfinalist mit 7:5 und 6:3 gegen Fabian Enser und wird auf Sebastian Schöllhorn treffen, der mit 6:2 und 6:2 gegen Seegis-Bezwinger Razvan Iliescu siegte.

Bedauerlich aus Sicht des Veranstalters und der Zu-

schauer war das verletzungsbedingte Aus des an Nummer drei gesetzten Andreas Thivessen, der beim Stand von 1:0 das Match abbrechen musste. Damit zog Jens Helfferich in die nächste Runde ein, in der er heute auf den stark spielenden Martin Wetzel treffen wird.

Um 12 Uhr Start der Damenspiele

Die Auslosung der Damenspiele verspricht am heutigen Tag ebenfalls spannende Ballwechsel. Ab 12 Uhr betreten die Damen die Plätze und gespannt darf man vor allem auf das Abschneiden der an Nummer eins gesetzten Luxemburgerin Martine Stauder sein, die durch ein Freilos bereits im Halbfinale steht.

»Ebenfalls mit großen Erwartungen blicken wir auf die Partie von Angelika Roesch gegen Claudia Alkan, denn Roesch möchte in jedem Fall ihren Titel vom vergangenen Jahr verteidigen«, so Herbert Klumpp.

In dem achtköpfigen Spielerrinnenfeld des Turniers steht mit Susanne Fortun-Lohrmann, die auf Nummer zwei gesetzt ist, eine weitere bekannte Größe. Sie wird das Viertelfinale gegen Susanne Wischmann bestreiten. Stefanie Kolar, die in der Vergangenheit schon tolle Spiele in Biersbronn gezeigt hat, wird auf Tanja Wahler treffen.

Mixed-Runde wird heute ausgelost

Aufgrund verstärkter Nachfrage wird auch in diesem Jahr eine Mixed-Runde angeboten. »Der Wunsch kam letztes Jahr aus den Reihen der Aktiven und so haben wir auch in diesem Jahr wieder eine Runde vorgesehen«, erklärte der Turnierdirektor Michael Kappler.

Die Auslosung für die Paarungen findet heute um 14 Uhr statt. Die weiteren Viertelfinalspiele der Herren beginnen im Anschluss an die Damen gegen 13.30 Uhr.

Trainer hilft auch in der Bierbude

Tennis | Uwe Hoppe hat sich der Jugendarbeit verschrieben

(mob). Uwe Hoppe ist der Trainer des TC Biersbronn und macht seit rund drei Jahren eine gute Jugendarbeit im Verein.

Der Trainer mit A-Lizenz hat schon einige berufliche Stationen hinter sich, doch in den Schwarzwald zog es den gebürtigen Lübecker immer wieder zurück. Nachdem er von seinem Vater, einem Bundesliga-Handballer, das Tennis spielen gelernt hatte, schlug er auch beruflich den Weg des Tennistrainers ein.

Von 1990 bis 2002 leitete er die Tennisschule in Freudenstadt, bevor er bis 2013 beim HTC Stuttgart den Tennisbereich mit aufbaute. Seit 2013 ist er der Trainer beim TC Biersbronn und hat viel Spaß an der Ausbildung des Nachwuchses. Rund 70 Kinder trainieren bei ihm, hinzu kommen auch noch junge Spielerinnen und Spieler aus Klosterreichenbach und Tönbach.

»Hier können wir das ganze Jahr über sehr gut trainieren, im Winter in der Tennishalle und im Sommer auf der maleisch gelegenen Anlage«,

schwärmt Hoppe von den Bedingungen. Besonders gefällt ihm die Motivation und die Freude seiner Tennisschüler. Auch der gute Draht zur Vereinsführung und das gute Verhältnis zu den Eltern sind Pluspunkte, die Uwe Hoppe besonders an Biersbronn schätzt.

Die »Superminis« seien teilweise erst fünf Jahre alt, aber auch die Arbeit mit den Jugendlichen sei immer einer Herausforderung. Aktionen



In seiner Tennisschule bildet Uwe Hoppe den Nachwuchs auf. Foto: Braun

mit Kindergärten, Kooperationen mit Schulen und regelmäßige Tenniscamps gehören zu den jährlichen Aktivitäten seiner Tennisschule.

Den TC Biersbronn bezeichnet er als leistungsambitionierten Club, in dem die Kinder ein gutes Tennis lernen sollen. »Sind sie dann sehr gut, geht es weiter zum Bezirkstraining nach Empfingen, wo Bezirkstrainer Matthias Martin einen guten Job macht.«

Auch bei den European Senior Open ist Uwe Hoppe selbstverständlich mit von der Partie. »Ich helfe, wo man mich braucht, und wenn in der Bierbude einer fehlt dann springt auch dort mal der Trainer ein.«

Auch in Zukunft wird Uwe Hoppe versuchen durch ein fundiertes Training den Aufstieg seiner Schüler und Schülerinnen in höhere Ligen zu ermöglichen. Für die laufenden European Senior Open erwartet er spannende Spiele und sicher den ein oder anderen Spezialauftrag für sich selber.

Frühes Aus für ersten Peruaner

Tennis | Musiker mit sportlichem Ehrgeiz und weiter Anreise

(mob). Der gute Ruf der European Senior Open in Biersbronn ist sogar bis nach Peru durchgedrungen, denn mit Robert Merath trat gestern erstmals ein Spieler aus dem südamerikanischen Land auf der Anlage des TC Biersbronn sportlich auf.

Merath, der mit Mutter und Schwester zum Turnier angereist ist, musste allerdings verletzungsbedingt nach der ersten Runde aufgeben. »Ich habe in drei Sätzen gewonnen, doch ich bin umgeknickt und der geschwollene Knöchel hindert mich an einer weiteren Teilnahme«, teilte er ein wenig enttäuscht über sein frühes Ausscheiden mit.

Dabei gibt er auch zu, dass er nicht eigens aus Peru nach Biersbronn zum Turnier angereist ist. Sein Bruder lebt in der Nähe von Ulm und da habe er im Internet gesehen, dass Biersbronn ja gar nicht so weit weg sei, erzählte er. Robert Merath, der in Peru ebenfalls einige Turniere spielt, beruflich aber nicht auf den Tennisplätzen der Welt zuhause.

In Lima spielt er nämlich in einer bekannten Reggae-Band namens »Laguna Pai« und ist laut Aussage seiner Schwester ein sehr bekannter Musiker in Südamerika. »In Biersbronn gefällt es

mir sehr gut und im nächsten Jahr möchte ich in jedem Fall wieder dabei sein«, verspricht er, und man kann gespannt sein ob dann nicht auch eine musikalische Einlage möglich ist.



Zu seinem großen Bedauern nur ein kurzes Gastspiel in Biersbronn gab der Peruaner Robert Merath. Foto: Braun

Große Überraschungen bisher ausgeblieben

Tennis | Marc Leimbach und Dominik Pfeiffer liefern sich hochklassiges Viertelfinale bei den European Senior Open in Baidersbronn

Der zweite Tag der European Senior Open in Baidersbronn trennte bereits die Spreu vom Weizen. In zahlreichen kämpferischen Partien wurde um Spiel, Satz und Sieg gespielt.

■ Von Monika Braun

Vor einer für einen Wochentag guten Zuschauerkulisse, begann das erste Viertelfinale der Herren, in dem der mehrfache European Senior Open-Sieger Christian Schäffkes auf Markus Maier traf. Schäffkes ließ sich zu keiner Phase anmerken, dass er der Oldie im Feld ist und dominierte das Match durchgehend. Gegen den immerhin acht Jahre jüngeren Markus Maier zeigte er seine Klasse und spielte im gewohnt hohen Tempo, dabei übte er mit präzisen Bällen Druck auf seinen Gegner aus. Am Ende zog er mit 6:0 und 6:1 ungefährdet ins Halbfinale ein.

Schläge von Schäffkes kommen zu schnell

»Er hatte Probleme mit meinem Tempo und ist erst gar nicht richtig ins Spiel reingekommen«, so Schäffkes in der anschließenden Spielanalyse. Maier, der zum ersten Mal in Baidersbronn spielte, konnte dies nur bestätigen und sprach von einem rasanten Auftritt seines Gegners.

Zu einem vorgezogenen Endspiel wurde das hochklassige Spiel zwischen dem an

Nummer Eins gesetzten Marc Leimbach und Dominik Pfeiffer auf dem Centre der Anlage. Wie ein Déjà Vu musste es Pfeiffer vorkommen, denn bereits im vergangenen Jahr verlor er nach einem guten Auftritt gegen den späteren Sieger Artemon Apostu-Efremov.

Leimbach und Pfeiffer schenken sich nichts und kämpfen um jeden Ball. Lange Ballwechsel und ausgeglichene Spiele sowie ein druckvolles Vorhandspiel auf beiden Seiten, animierten die Zuschauer immer wieder zu begeistertem Applaus. Der Ballwechsel im fünften Spiel des ersten Satzes war hart umkämpft, doch am Ende war es der Turnierfavorit Marc Leimbach, der mit 7:5 und 6:3 ins Halbfinale einzog.

Heute trifft er auf Christian Schäffkes und hat damit einen weiteren harten Gegner auf der anderen Seite des Netzes. Keine Schwäche in seinen bisherigen Partien zeigte Martin Wetzel, der mit 6:3 und 6:2 gegen Jens Helfferich gewann und heute auf den letztjährigen Finalisten Daniel Dolbea trifft. Dolbea siegte in zwei Sätzen mit 6:2 und 6:2 gegen Sebastian Schoellhorn.

Favoritinnen setzen sich problemlos durch

Bei dem überschaubaren Feld der Damen gab es kaum Überraschungen und die Turnierfavoritinnen zogen fast ungefährdet in die heutigen Halbfinalpartien ein. Martine Stauder, die mit einem Freilos

belegt war, wird erst heute ins Geschehen eingreifen und auf eine gestern stark spielende Stefanie Kolar treffen. Kolar siegte glatt in zwei Sätzen mit 6:1 und 6:2 gegen Tanja Wahler.

Ebenso deutlich zog die letztjährige Siegerin Angelika Roesch ins Halbfinale ein, die mit 6:1 und 6:2 gegen Claudia Alkan siegte.

Roesch gegen Fortun-Lohrmann lautete heute die zweite Halbfinalpaarung, denn Fortun-Lohrmann ließ Susanne Wischmann im Viertelfinale keine Chance und siegte mit 6:3 und 6:0.

Mixed-Konkurrenz wird heute entschieden

Lediglich vier Paare hatten sich für die Mixed-Partien gemeldet, so dass bereits die Halbfinalpartien ausgespielt werden konnten. Mit 5:7 und 3:6 verloren dabei Stefanie Kolar und Martin Wetzel gegen das gut eingespielte Duo Angelika Roesch und Daniel Dolbea, die ins heutige Finale einzogen.

Einen spannenden und harten Kampf trugen dagegen Susanne Wischmann und Christian Schäffkes gegen Claudia Alkan und Marc Leimbach aus. Am Ende hieß es 4:6, 7:5 und 10:7 für das Mixed Team Alkan/Leimbach, die damit ebenfalls im heutigen Finale stehen.

Die Spiele am heutigen Samstag beginnen ab 10.30 Uhr, dann folgen im Wechsel die Herren- und Damenpartien.



Auch Angelika Roesch zählte gestern zu den klaren Siegerinnen im Damenfeld. Foto: Schwarz

European Senior Open in Baidersbronn

Viertelfinale, Herren-Einzel

Christian Schäffkes (GER, 4) – Markus Maier (GER)	6:0, 6:1
Martin Wetzel (GER) – Jens Helfferich (GER)	6:3, 6:2
Marc Leimbach (GER, 1) – Dominik Pfeiffer (GER)	7:5, 6:3
Sebastian Schöllhorn (GER, 6) – Daniel Dolbea (GER, 2)	2:6, 2:6

Viertelfinale, Damen-Einzel

Stefanie Kolar (GER) – Tanja Wahler (GER)	6:1, 6:2
Susanne Wischmann (GER) – Susi Fortun-Lohrmann (GER)	6:3, 6:0
Angelika Roesch (GER) – Claudia Alkan	6:1, 6:2

Mixed, Halbfinale

Roesch/Dolbea – Kolar/Wetzel	7:5, 6:3
Alkan/Leimbach – Wischmann/Schäffkes	4:6, 7:5, 10:7

Baidersbronn erste Station des Delegierten

Tennis | Professor aus Lyon von Einstand begeistert / 15-Jährige coacht die Ballkinder

(mob). Einige interessante Personalien hat der Schwarzwälder Bote bei den European Senior Open 2016 am Rande der Plätze festgehalten.

Neue Trainerin

Die 15-jährige Mara Klumpp ist in diesem Jahr für den reibungslosen Ablauf und die gute Ausbildung der Ballkinder während der European Senior Open in Baidersbronn zuständig. Mara, die selber bereits viele Jahre als Ballkind die kleine gelbe Filzkugel gesammelt und ordnungsgemäß an die Spieler und Spielerinnen übergeben hat, gibt nun ihr Wissen an den Nachwuchs weiter.

Von Tante Danielle Buchner, die viele Jahre für die Ballkinder zuständig war, hat sie das Amt übernommen und wird natürlich von ihr in diesem Jahr fleißig unterstützt. »Die Einteilung und die Ausbildung der zwölf Ballkinder ist schon eine Aufgabe, aber ich habe meiner Tante ja schon letztes Jahr geholfen und dort einiges gelernt«, erzählt Mara Klumpp. Es macht ihr viel Spaß, und auch wenn während des Training schon einmal zur Aufmerksamkeit gemahnt werden muss, sind ihre Schützlinge auf dem Platz sehr konzentriert und es klappt dann sehr gut.

Neuer Delegierter

»Es ist eine tolle Anlage und eine fantastische Gegend«, so der erste Eindruck vom offiziellen Delegierten der Tennis Europe Federation, Jean Wallach, der als Beobachter und

Repräsentant bei den European Senior Open in Baidersbronn anwesend ist. Wallach, der selbst Tennisspieler ist, wurde erst im letzten Jahr zum Delegierten gewählt, ist Mitglied der französischen Tennis Federation und reiste aus Lyon an. Zum ersten Mal in Baidersbronn, hatte er nur lobende Worte und Komplimente für die Veranstalter parat und freute sich darüber, so gute Bedingungen vorzufinden. »Das ist perfekt und ich bin auf den weiteren Verlauf des Turniers gespannt.«, lobte der Delegierte.

Wallach, der als Professor an der Universität in Lyon Biochemie unterrichtet, ist dabei im Tennis noch Erfahrungen



In offizieller Mission bei den European Senior Open unterwegs sind erstmals Jo Dannecker und Jean Wallach (von links). Foto: Braun

zu sammeln und möchte möglichst viele Länder bereisen. Mit Baidersbronn hat er sich einen guten Beginn ausgesucht und bisher nur Positives registrieren können.

Neuer zweiter Vorsitzender

Jo Dannecker ist der neue zweite Vorsitzende des Fördervereins des TC Baidersbronn und tritt seit diesem Jahr die Nachfolge von Tobias Sturhahn an. Dannecker, der im vergangenen Jahr noch aufgrund einer Wette bei den European Senior Open mitspielte, aber bereits in der ersten Runde die Segel streichen musste, spielt für den TC Tombach Tennis. »Ich spiele bei ITF Turnieren mit und sonst altersgerecht bei den Herren 60«, gibt er lachend zu. Mit seinem Engagement im TC Baidersbronn unterstützt er den Tennissport, dem er sehr verbunden ist. »Ich habe ein gutes Verhältnis zum TC Baidersbronn und schätze die gute Vereinsarbeit.« Wichtig ist ihm, den ersten Vorsitzenden des Fördervereins, Herbert Klumpp, zukünftig gut in der allgemeinen Organisation zu unterstützen, auch hält er den Kontakt zur ITF.

Gute Seelen

Annerose und Marlies Hayer sind die guten Seelen beim TC Baidersbronn und seit 1990 ehrenamtlich für allerlei Aufgaben im Verein zuständig. Bei den European Senior Open organisieren sie die



Vor allem die immer bestens bestückte Tombola ist ihr Aufgabenbereich: Annerose und Marlies Hayer (von links). Foto: Braun

jährliche Tombola und helfen bei den Vorbereitungen für den beliebten Spielerabend. Festlich werden die Tische eingedeckt und die kunstvollen Blumengestecke von Erika Klumpp auf den Tischen drapiert. »Es macht uns viel Spaß und wir möchten den Verein damit unterstützen«, so die beiden fleißigen Helferinnen die selbst begeistert Tennis spielen.

Auch in diesem Jahr verspricht die Tombola mit einem attraktiven Hauptpreis in einem Baden-Badener Hotel und über 200 weiteren Preisen wieder zahlreiche tolle Gewinne, - und das auch dank der beiden eifrigen Organisatorinnen.

Olympia in Rio ruft

Tennis | Isabelle Seefried auf dem Sprung

(mob). Mit Isabell Seefried sitzt bei den European Senior Open ein Profi auf dem Schiedsrichterstuhl. Schon fast alle Tennisplätze der Welt hat die gebürtige Baidersbronnerin gesehen, denn sie hat eine Karriere als Tennischiedsrichterin eingeschlagen und geht diesen Weg sehr erfolgreich.

Nachdem sie bereits 2012 als Linienrichterin bei den Olympischen Spielen in London dabei war, geht es gleich nach dem Turnier in Baidersbronn nach Rio. Dabei hat sie in diesem Jahr schon einige Höhepunkte erlebt, wie zum Beispiel den ersten Grand Slam Sieg von Angelique Kerber bei den Australian Open, den sie als Linienrichterin hautnah verfolgt hat.

Seefried, die in diesem Jahr bei allen Grand Slam-Turnieren dabei war, schätzt die heimliche Atmosphäre beim TC Baidersbronn, dort, wo sie auch das Tennisspielen gelernt hat. Als Stuhlschiedsrichterin hat sie bereits den höchsten Rang erreicht. Das sogenannte »Bronze badge« war ein weiterer Meilenstein in der internationalen Schiedsrichterklasse, nun gibt es nur noch zwei höhere Stufen, zu denen man aber ernannt werden muss.

Rund 30 Wochen im Jahr ist Isabell Seefried in der ganzen Welt unterwegs, nach Baidersbronn kommt sie allerdings sehr gerne: »Bereits zum fünften Mal bin ich hier bei den European Senior Open dabei und ich finde besonders das familiäre Umfeld und die tolle Atmosphäre hier klasse.« Bei den großen Turnieren sei die

Stimmung einfach anders als bei den Senior Open, dort sind die Spieler und Spielerinnen relaxed und trinken auch einmal nach einer Niederlage ein Gläschen miteinander. »Natürlich sind alle auch sehr ehrgeizig, aber einfach locker drauf.«

Auf die Frage nach dem großen Unterschied zu den hochklassigen Grand Slam-Turnieren hat sie auch gleich eine professionelle Antwort parat: »Die Regeln hier sind schon ein wenig anders und vor allem bin ich für alles zuständig, denn wir spielen ja ohne Linienrichter.« Daher sei ständige Konzentration und Aufmerksamkeit gefordert, aber auch ein besonderer Reiz, auf den sie sich freut.



Stammgast bei allen Grand Slam-Turnieren und demnächst im Schatten des Zuckerrhums im Einsatz ist Isabelle Seefried. Foto: Braun

Dunlop WTB-Circuit in Ebingen

Herrenkonkurrenz kämpfte um den Cup der Sparkasse Zollernalb

Der Sieger des Zollern-Alb-Turniers, das dieses Jahr zum 70. Mal ausgetragen wurde, heißt erstmals Michal Schmid (Nr. 67 DTB) vom TC BW Dresden-Blasewitz. Er siegte im Finale gegen Matteo Fago (Nr. 61 DTB) vom TC Weinheim äußerst knapp mit 11:9 im Match-Tiebreak.

Bis zum Viertelfinale gab es nur 2 Überraschungen: Der an Nr. 6 gesetzte Julian Müller musste im Match-Tiebreak gegen den ungesetzten Thabo Siegler (TC Metzingen) die Segel streichen. Ebenso erwischte es den an Nr. 5 gesetzten Noel Hartzheim (TC Rotenbühl Saarbrücken) gegen David Gaissert (TC Bad Schussenried), der durch eine WC des Veranstalters ins Hauptfeld gekommen war.

Das Halbfinale erreichten die an 1 und 2 gesetzten Fago und Schmid erwartungsgemäß problemlos. Auch der an Nr. 3 gesetzte Pirmin Hänle (Nr. 67 DTB) vom TC Friedrichshafen behielt gegen die Nr. 7 des Turniers, Sebastian Bättger (TA SSV Ulm) in 2 Sätzen die Oberhand. Für eine kleine Überraschung sorgte hingegen dann der erfahrene Karel Vesecky. Er gewann ungesetzt glatt in 2 Sätzen gegen die Nr. 4, Simon Junk (TC GW Marpingen). Im Halbfinale blieb er aber gegen Matteo Fago, der dieses Jahr mit seinem Team in die erste Bundesliga aufgestiegen ist, chancenlos. Das zweite Halbfinale entschied Michal Schmid gegen Pirmin Hänle ebenfalls in 2 Sätzen für sich.

Die zahlreichen Zuschauer sahen dann ein packendes und hochklassiges Finale. Michal Schmid, der für Dresden in der 2. Bundesliga spielt, konnte den ersten Satz mit hohem Spieltempo und spektakulären Returns für sich verbuchen. Dann aber drehte Fago, der zuweilen auch Sparringspartner von Milos Raonic ist, den Spieß um und gewann den 2. Satz glatt mit 6:1. Der Match-Tiebreak war an Spannung kaum zu überbieten, letztendlich gewann Michal Schmid mit 11:9 und holte sich erstmals den Titel in Ebingen und damit verbunden den Siegerscheck der Sparkasse Zollernalb.



Stuhlschiedsrichterin Patrizia Schneck, Oberschiedsrichter Charly Kommer, Stellv. Vorsitzender TGE Dieter Eppler, Michael Schmid, Matteo Fago, Uwe Baur Sparkasse Zollernalb,

Dunlop-WTB-Circuit in Ebingen Damenkonkurrenz spielt um den Cup der Sparkasse Zollernalb

Strahlende Überraschungssiegerin der 70. Ausgabe des Zollern-Alb-Turniers wurde Sylva Himper von der TA SV Böblingen. Sie besiegte im Finale Alexandra Vecic vom TC Hechingen souverän mit 6:2/6:3 und holte sich in einem stark besetzten Feld verdient den Turniersieg.

Während es in der ersten Runde noch keine Überraschungen gab, konnten sich im Viertelfinale nicht alle Favoritinnen durchspielen. So überraschten hauptsächlich die Niederlagen der an Nr. 1 gesetzten Titelverteidigerin Ellen Linsenbolz (Nr. 35 DTB) gegen die ungesetzte Jacqueline Böpple (STG Gerokruhe) und der an Nr. 2 gesetzten Theresa Kleinsteuber (Nr. 74 DTB) vom TC Bad Homburg gegen die an Nr. 6 gesetzte Jacobea Junger (TC Doggenburg).

Ebenfalls im Viertelfinale zog die an Nr. 4 gesetzte Ann Katrin Schmitz (TSG Heidelberg, Nr. 124 DTB) gegen die ungesetzte Europameisterin der Damen 30 und Weltranglistennersten der Damen 40, Sylva Himper, im Match-Tiebreak den kürzeren. Im Halbfinale musste sich auch J. Böpple dem klugen Spiel von S. Himper in 2 Sätzen geschlagen geben.

Locker ins andere Halbfinale spielte sich das an Nr. 3 gesetzte Nachwuchstalents Alexandra Vecic vom TC Hechingen (Nr. 119 DTB) gegen Franziska Volz (TA SSV Ulm). Um den Einzug ins Finale musste die erst 14-jährige jedoch nach nervösem Start hart gegen Jacobea Junger kämpfen, behielt aber schlussendlich knapp mit 10:7 im Match-Tiebreak die Oberhand.

Im Finale machte sich erneut die Erfahrung der ehemaligen Profispielerin Sylva Himper bemerkbar: Solide, konzentriert und mit viel Übersicht hielt sie die 14-jährige Alexandra Vecic in Schach und gewann ungefährdet in 2 Sätzen.

Besonders bemerkenswert: Schon im Jahr 2001 konnte Syva Himper, damals noch unter ihrem Mädchennamen Nesvadbova, das Zollern-Alb-Turnier gewinnen. Nun holte sie verdient ihren zweiten Titel in Ebingen und damit auch den Siegerscheck von der Sparkasse Zollernalb.



Dieter Epler, Alexandra Vecic, Sylva Himper, Uwe Baur

Freud und Leid unserer Mannschaften auf Verbandsebene

Regionalliga

Abstieg: TC Hechingen

Südwestliga:

Klassenerhalt: Damen 30: SV Bühl

Damen 40: TC RW Tuttlingen

Herren 40: TC Hechingen

Herren 50: TC Hechingen

Württembergliga

Aufstieg: Herren 60: TC Hechingen



Klassenerhalt: Herren: TC Hechingen

Herren 30: TC BW Rottweil

Herren 50: TC Tübingen

Abstieg: Damen 40: TC Seewald

Oberliga

Aufstieg: Herren TC Tübingen

Klassenerhalt: Herren: TC BW Rottweil

Damen: TC Tübingen

Herren 30: TC RW Tuttlingen

SPG Baiersbronn/Klosterreichenbach

Damen 30: TC Baiersbronn

Herren 40: TG Bisingen

Herren 60: TC Tübingen

Abstieg: Damen: TC Hechingen
Herren 30: TC Bildechingen
Damen 40: TC Hechingen

Verbandsliga:

Aufstieg: Damen: TC Schwenningen
Herren 30: TC Kusterdingen



Klassenerhalt: Herren TC Tübingen 2
Herren TG Ebingen
Herren TC RW Spaichingen
Herren: TC Hechingen 2
Damen: TC Tübingen 2
Damen: BTG Balingen

Abstieg: Herren TC Schwenningen
Herren TC Tailfingen
Herren TV Bochingen
Damen TC Hechingen 2
Damen TC Rottenburg
Damen TC Ostdorf
Damen TC RW Spaichingen

Württembergstaffel Herren:
Herren: TC Onstmettingen ist Meister
Damen: TC Dornstetten Klassenerhalt

LK-Turnier in Burladingen

Die 3. Tiefental Open in Burladingen boten den zahlreich erschienenen Zuschauern an allen Tagen hochklassige und spannende Tennismatches. Die Teilnehmer waren voll des Lobes über diese wiederum gelungene Veranstaltung und versprachen einstimmig ihr Wiederkommen zu der nächsten Auflage, die dann mit einigen kleinen Veränderungen von den Machern geplant ist.

Die Damen starteten leider mit einem kleinen Feld, das dann auch noch unter der krankheitsbedingten Absage der Viertelfinalistin Fabienne Gloger, TC Pliezhausen litt. In der oberen Hälfte trafen dann, wie erwartet die routinierten Iris Gekle, TG Bisingen und Miriam Güntner, TC Ostdorf aufeinander. Iris setzte sich mit ihrem fast fehlerlosen Spiel sicher mit 6:2,6:2 durch und traf im Finale auf die Jugendspielerin Emily Feihle, TEC Waldau, die sich bereits bei der ersten Auflage den Titel gesichert hatte. Nach einer kleineren Schwächeperiode anfangs des zweiten Satzes war die Nachwuchsspielerin aus Stuttgart nicht aufzuhalten und krallte sich mit 6:1,6:2 den Siegerscheck.



Die Herren C, die LK-mässig sehr dicht beieinanderlagen, lieferten dann auch reihenweise hautenge Matches, die in knappen MatchTieBreaks entschieden wurden. Die beiden Topgesetzten Edmund Gauggel, TC Winterlingen und Thorsten Moser, TG Ebingen erwische es eiskalt bereits in ihren Auftaktspielen.. Im Halbfinale der oberen Hälfte trafen Überraschungsmann Markus Trick, TC Schömberg und Marc Kopp, SPG Sonnenbühl aufeinander. Marc spielte wesentlich aggressiver als sein Kontrahent, der nie zu seinem Sicherheitsspiel fand und stand nach 70 Minuten mit einem 6:1,6:2 Sieg im Finale. In der unteren Hälfte trafen mit Routinier Achim Frey, TC Schömberg und dem Jugendlichen Silas Hülsbusch, TC Mengen zwei Sicherheitsfanatiker aufeinander und so setzte sich Silas, glücklich, aber nicht unverdient nach 2 ½ Stunden mit 6:2,6:7,10:6 gegen Laufwunder Frey durch. Das Finale, das in brütender Hitze stattfand, brachte beide Cracks an ihre Grenzen und nach sage und schreibe 210 Minuten setzte sich der Youngster Silas Hülsbusch mit 6:2,6:7,10:7 durch.

Auch das Herren B Feld brachte viele Überraschungen, denn Yannick Feihle, TEC Waldau wollte seiner Schwester in keinster Weise nachstehen und schlug im Halbfinale den Topavoriten Maximilian Matheis, TC Markwasen Reutlingen mit aggressivem Grundlinientennis deutlich mit 6:1,6:4 und traf dann auf Adrian Eppler, TG Ebingen, der bis dato mit sehr guter Beinarbeit und variablem Sicherheitstennis überzeugt hatte. Yannick hatte



sich gut vorbereitet, verteilte clever seine Bälle, überragte mit einer sehr guten Rückhand und liess den Ebinger nie ins Spiel kommen und sicherte sich mit 6:3,6:4 den Turniersieg. Ein sehr starkes und ausgeglichenes Feld, aus dem lediglich Routinier und Topfavorit Philipp Laiple, TEC Waldau mit LK 2 herausragte, bot 3 Tage lang, zur Freude der Zuschauer, Toptennis. Der Linkshänder Laiple zog sein variables Tennis die komplette Zeit durch, brillierte in engen Situationen mit einer knallharten Rückhand und liess auch dem sehr stark aufspielenden Alexander Mann, TA TSV Frommern, bei seinem 6:4,6:2 im Halbfinale keine Chance. In der unteren Hälfte hatten sich, wie erhofft, die beiden Spieler des TC Tailfingen, Fabian Müller und Michael Pfister, verdient durchgesetzt und zeigten dann im Halbfinale noch einmal die ganze Bandbreite ihres umfangreichen Schlagrepertoires. Nach einem fulminanten Start, häuften sich bei Fabian leider die Fehler, der Burladinger Pfister hingegen wurde sicherer, ging dann auch höheres Risiko und setzte sich in diesem Marathonmatch, das eigentlich keinen Verlierer verdient hatte, mit 3:6,6:4,11:9 durch.



Im Finale waren beiden Kontrahenten die kräftezehrenden vorhergehenden Matches in der Nachmittagsgluthitze deutlich anzumerken und so setzte sich Routinier Philipp Laiple, mit der geringeren Fehlerquote und seinem rationellen Spiel verdient mit 6:3,6:2, durch. Bei den Senioren 40, die im Tagesturniermodus agierten, sicherten sich Martin Buß, TC Leinfeldern-Echterdingen, Tobias Zuknik, TA TSV Jesingen und Hans-Peter Hafner, TA GSV Dürnau die Gruppensiege.

Kemmer

Kampf um verbessertes Ranking

4. offenes Leistungsklassenturnier beim TC Horb / Gut gefülltes Teilnehmerfeld

Spannende Matches, enge Entscheidungen und zahlreiche Teilnehmer unterschiedlicher Alters- und Leistungsklassen hatte das 4. Offene Leistungsklassenturnier auf der Anlage des TC Horb zu bieten, welches am Samstag und Sonntag ausgetragen wurde.

Am ersten von zwei Turniertagen schlugen traditionell die Damen 40 und Herren 40 auf der Schütte auf. Insgesamt versuchten 42 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Baden-Württemberg durch weitere Siege die eigene Leistungsklassenbilanz aufzubessern. Bei den Damen 40 wurde das Teilnehmerfeld in drei Vierer- und eine Dreiergruppe aufgeteilt. In den Vierergruppen wurden zunächst die Halbfinals ausgespielt, anschließend bestritten die Siegerinnen das Endspiel, die unterlegenen Teilnehmerinnen standen sich im Spiel um Platz drei gegenüber. In der Dreiergruppe wurde die Gruppensiegerin durch die Matches gegen die anderen beiden Kontrahentinnen bestimmt. Insgesamt hatten alle Teilnehmerinnen also zwei Matches zu bestreiten, die im Idealfall zum Gruppensieg führten.

In der nach Leistungsklassen-Ranking am besten besetzten Gruppe setzte sich Christina M. Beyl vom TC Gärtringen zunächst gegen Martina März vom TC Nordstetten durch und behielt schließlich auch im Endspiel gegen Alexandra Zürn von der TA VfL Sindelfingen die Oberhand. Der dritte Platz ging an Lokalmatadorin Maria Hellstern vom gastgebenden TC Horb. In den weiteren Gruppen setzten sich Pina Bucci (TA ASV Rexingen), Alexandra Röhr (TA SV Böblingen) und Silke Esteves von der TA TSV Plattenhardt durch.

Bei den Herren 40 wurden die Gruppensieger im selben Modus ermittelt. In der Konkurrenz der Leistungsklassen 6-15 setzte sich zunächst Mario Bross vom TC Nordstetten mit zwei deutlichen Siegen gegen seine Widersacher durch. Gleiches gelang anschließend auch Volker Blümle (TC Neuhausen) und Ralf Weimer vom TC Rottenburg. In der Konkurrenz der Leistungsklassen 15-23 hießen die Sieger Michael Jaster (TC Ahldorf), Axel Keller (TC Rottenburg), Andreas Grziwotz (TC Biringen). Darüber hinaus sorgte Ewald Theiß für den einzigen Gruppensieg des Heimvereins.

Am Sonntag standen dann die Matches der Damen- und Herrenkonkurrenz auf dem Plan. Auch hier wurden die 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Gruppen eingeteilt und mussten zwei Matches bestreiten. Bei den Damen sicherten sich Nora Schwesinger (TC Rottenburg), Anette Schondlmaier (TC Grün-Weiß Gondelsheim) und Antonia Barth vom TC Weißenhof die Gruppensiege und konnten weitere Punkte für ihr Leistungsklassen-Ranking sammeln.

Bei den Herren behielten neben Dirk Ziegler vom TC Dornhan Andreas Widmayer (TC Kirchheim/Teck), Manuel Schwab (TC Jettingen) und Philip Kahl vom TC Sigmaringen die Oberhand. Der TC Horb zog ebenso wie die Turnierleitung um Frercks Hartwig, Mario Bross und Hannah Hellstern eine positive Bilanz der vierten Auflage des offenen Turniers. Auch wenn das Teilnehmerfeld in diesem Jahr nicht ganz ausgefüllt war habe man großen Zuspruch erfahren und auch von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausschließlich positives Feedback erhalten.

Beim TC Horb, der in diesem Jahr sein 50-jähriges Vereinsjubiläum feiert, laufen unterdessen bereits die Vorbereitungen für die nächsten Veranstaltungen. So stehen in den kommenden Wochen unter anderem die Ausrichtung der 27. Horber Tennis-Stadtmeisterschaften sowie die Planung und Durchführung einer Jubiläumsveranstaltung auf dem Plan. Gläser

Tolles Doppeltturnier bei bestem Wetter

Am 30.07.2016 fanden beim TC Kusterdingen die 3. offenen Kusterdinger Doppelmeisterschaften statt. Es war ein sehr attraktives Teilnehmerfeld mit zahlreichen Leistungsklassen im einstelligen Bereich. In zwei Vierergruppen und einem langen Satz bis 9 spielten die Doppel um den Einzug in das Halbfinale. Nach insgesamt 12 sehenswerten Matches bei strahlendem Sonnenschein standen die Halbfinalpaarungen fest: Höll/Übelhör gegen Stähle/Fuchslocher und Schwarz/Sauter gegen die Titelverteidiger Fimpel/Helm. Nach einem spannenden Match erreichten Höll/Übelhör mit einem 3:6, 6:1 und 10:8 (MTB) das Finale. Dort spielten sie gegen Schwarz/Sauter, die ihr Halbfinale gegen die Titelverteidiger mit 6:3, 7:5 gewannen.



Die Zuschauer sahen dann im Finale ein dominierendes Doppel Höll/Übelhör. Mit einem klaren 6:2 und 6:0 gingen sie gegen Schwarz/Sauter verdient als Sieger des Turniers hervor und kassierten die Siegprämie von 100€. Das restliche Preisgeld wurde an die Zweit- und Drittplatzierten verteilt.

„Es war ein tolles Doppeltturnier mit tollen Teilnehmern“ resümierte Alexander Stähle, Sportwart des TC Kusterdingen und kündigte an, dass das Doppeltturnier auch 2017 wieder im Anschluss an die Verbandsspiele stattfinden wird – voraussichtlich mit einem Starterfeld ohne LK Beschränkung.

Vereinscup 2016 beim TC Fluorn -Winzeln 22.-24. Juli

Der 26. Vereinscup auf der Anlage des TC Fluorn-Winzeln war ein voller Erfolg. Sportwart Jens Miller hatte das Turnier bestens organisiert.

Trotz schlechter Wettervorhersage hatte der Wettergott ein Einsehen mit uns und hat uns ein Wochenende voller Sonnenschein gegönnt.

Nach schönen und spannenden Spielen konnten sich in den Gruppenspielen in der Gruppe A der TC Dunningen und der HTC Harthausen, in der Gruppe B der TEV Renfrizhausen/Mühlheim und der TC Fluorn-Winzeln durchsetzen und zogen somit in die Halbfinalspiele ein.

Die Halbfinalspiele am Sonntag bestreiten der TC Dunningen gegen den THC Harthausen und der TEV Renfrizhausen/Mühlheim gegen den TC Fluorn-Winzeln.

In den beiden spannenden Spielen konnten sich der TC Dunningen und der TEV Renfrizhausen/Mühlheim für das Finale qualifizieren. Der THC Harthausen und der TC Fluorn-Winzeln spielten um den dritten Platz. Die Spieler des TC Fluorn-Winzeln konnten das Spiel für sich entscheiden und erkämpften sich somit den dritten Platz.

In einem spannenden Finale zwischen dem TC Dunningen und dem TEV Renfrizhausen/Mühlheim konnten sich die Spieler des TC Dunningen durchsetzen und erspielt sich den ersten Platz beim diesjährigen Vereinscup. Für den TC Fluorn-Winzeln spielten Michaela Piotrowski, Susi Merz, Steffani Knöpfle, Sarah Bühler, Thomas Birk, Jens Rohr, Christoph Siebers u Jens Miller. Der TC Fluorn-Winzeln bedankt sich bei allen Vereinen für die schönen und fairen Spiele, bei den zahlreichen Besuchern die den Weg zu uns gefunden haben und bei allen Helfern die uns so ein schönes Wochenende ermöglicht haben.

Besonderen Dank an unsere Sponsoren, die uns bei den Preisen unterstützt haben:

Alpirsbacher Klosterbrauerei Alpirsbach, Metallgestaltung Bühler Peterzell, Umformtechnik Rempp Fluorn-Winzeln, Landmetzgerei Heinzelmann Fluorn-Winzeln.

J. Miller



Moritz Meyer und Philipp Kammerer gewinnen 2. Tennis-LK-Turnier

Das 2. La Perla Open Tennis-LK-Turnier der beiden Tennisvereine TC Dornhan und TC Betzweiler-Wälde wurde ein voller Erfolg. Insgesamt nahmen am vergangenen Wochenende 60 Spieler in den beiden Klassen Herren A mit LK 4 bis 12, Herren B mit LK 10 bis 23 sowie beim Herren50-Tagesturnier teil.

Das Teilnehmerfeld erstreckte sich über den Tennis Bezirk E hinaus, sogar aus dem Großraum Stuttgart reisten Spieler zu den 2. La Perla Open nach Dornhan und Betzweiler. Die Teilnehmerfelder waren gut besetzt und die Spiele über das gesamte Wochenende auf einem sehr hohen Niveau.

Bei den Herren A gab es gleich zu Beginn Überraschungen, alle 4 gesetzten Spieler verloren jeweils ihr Auftaktmatch. Im ersten Halbfinale gewann Moritz Meyer vom TC Schierenberg, leider musste sein Gegner Linus Fleck wegen Krankheit aufgeben. Das zweite Halbfinale bestritten Janik Bachleitner vom TC Dunningen sowie Manuel Mangold vom TEV Renfrizhausen-Mühlheim, hier setzte sich Janik Bachleitner letztlich mit 6:3 und 6:4 durch. In einem sehr guten Finale setzte sich der Youngster Moritz Meyer mit 7:5 6:0 durch. Somit gewann er nach der Herren B-Konkurrenz im vergangenen Jahr diesmal bei den Herren A. Die Nebenrunde Herren A gewann Dirk Ziegler gegen Dominic Hoch klar in zwei Sätzen..

Im Turnierfeld Herren B konnten sich hingegen 3 gesetzte Spieler ins Halbfinale spielen. Im ersten Halbfinale setzte sich Philipp Kammerer vom TC Ammerbuch nach hartem Kampf gegen Nico Mangold vom TEV Renfrizhausen-Mühlheim mit 4:6 6:3 10:5 durch. Das zweite Halbfinale zweier Lokalmatadoren der austragenden Vereine gewann Andreas Rath vom TC Dornhan gegen Daniel Haas vom TC Betzweiler-Wälde mit 7:5 6:4. Im Finale hatte Philipp Kammerer die größten Reserven und gewann 6:0 6:4 gegen Andreas Rath. Sieger der Nebenrunde wurde Daniel Dürr vom TC Trillfingen gegen Volker Moosmann vom TC Lauterbach.

Spannende Spiele gab es parallel zu den Finalspielen am Sonntag 31.07.2016 auch beim Tagesturnier der Herren 50. Gespielt wurde hier im Gruppensystem mit je 4 Spielern, bei dem jedem Spieler 2 Einzel garantiert waren.

Eine ausgiebige Players-Night am Samstag 30.07.2016 im Vereinsheim des TC Dornhan rundete die zweite Ausgabe des LK-Turniers ab.



Bild Sieger Herren A: v.l Wissam Antoun (Sportwart TC Betzweiler-Wälde), Thorsten Haas (Turnierorganisation) Dirk Ziegler (Sieger Nebenrunde), Janik Bachleitner (2. Platz), Manuel Mangold (3. Platz), Moritz Meyer (1. Platz), Dominic Hoch (2. Nebenrunde), Mario Bross (Oberschiedsrichter), Bürgermeister Christoph Enderleund Hartmut Haas (Vorstand TC Betzweiler-Wälde)

Lena Hofmann und Cristobal Saavedra Corvalan triumphieren bei Primtal Cup 2016

Nach drei Turniertagen mit hochklassigem Tennis standen am Sonntagnachmittag die Sieger fest und konnten neben DTB-Ranglistenpunkten auch das Preisgeld mit nach Hause nehmen. Im stark besetzten Starterfeld setzten sich Lena Hofmann (GW Luitpoldpark München) und Cristobal Saavedra Corvalan (TC BW Rottweil 1897) durch. Bei tollem Wetter am Freitag wie Samstag waren zahlreiche Zuschauer auf die Anlage gekommen und wurden nicht enttäuscht. Am Sonntag wurden die Halbfinale bei starkem Regen in der Halle ausgetragen. Danach hatte das Wetter einsehen und so konnten die Finalsspiele wieder im freien ausgetragen werden. Trotz dem durchwachsenen Wetter am Sonntag waren viele Zuschauer aus der Anlage des TC Spaichingen und konnten 2 sehr gute Finalsspiele bestaunen.

Damen:

Mit 18 Teilnehmerinnen wurde das Teilnehmerfeld zum Vorjahr vergrößert und in einem 32er Hauptfeld ausgelost. Bei den Damen erreichten die drei von den vier Topgesetzten Spielerinnen das Halbfinale. Zwei der Topgesetzte Spielerinnen konnten ihre Viertelfinale recht deutlich für sich entscheiden. So gewann Lena Hofmann (GW Luitpoldpark München) gegen Madeleine Böppe (STG Gerokruhe) mit 6:1/6:1, sowie die Nr. 3 des Feldes Carolin Nonnenmacher (TC Göppingen) gegen Leonie Zerweck (TA VfL Sindelfingen 1862) mit 6:0/6:0 deutlich. Mehr Mühe hatte die an zwei gesetzte Franziska Volz (TA SSV Ulm 1846) gegen Kerstin Balzer (TC RW Spaichingen). Im ersten Satz wurde sie vom druckvollen Spiel der Spaichingerin überrascht und verlor diesen auch mit 4:6, danach setzte sich aber die Erfahrung und Spielstärke durch und somit zog Franziska Volz mit 4:6/6:2/6:3 ins Halbfinale ein.



Im ersten Halbfinale wurde Hofmann ihrer Favoritenrolle gerecht. Gegen Nonnenmacher gewann sie ungefährdet mit 6:4/6:2. Das zweite Halbfinale war umkämpfter. Die ungesetzte Ann-Cathrin Hummel spielte sich gegen Franziska Volz mit 1:6 7:6 6:3 zum Sieg. Im Finale war dann Hummel Chancenlos gegen die spätere Gewinnerin Hofmann. Sie versuchte ihr druckvolles Spiel gegen ihre Gegnerin durchzusetzen, doch die Erfahrung der aus München kommenden Hofmann war zu groß an diesem Tag. Sie zwang Hummel immer wieder zu Fehlern und gewann dann das Finale auch ungefährdet mit 6:1/6:3.

Herren:

Im 32er Feld der Herren wurde der Titelverteidiger vom letzten Jahr nur auf 2 gesetzt, und bekam mit Cristobal Saavedra Corvalan (TC BW Rottweil 1897) starke Konkurrenz. Als einziger ungesetzte Spieler erreichte Nils Muschiol (TC Hirschlanden) das Halbfinale. Im Achtelfinale bezwang er den an 6 gesetzten Denis Brizic (Tennisclub Stockach e.V.) in drei Sätzen. Im Viertel Finale gewann er gegen den letzten im Feld für den TC RW Spaichingen spielenden und Vorjahres Halbfinalist David Rohman deutlich mit 6:0/6:1. Auch Johannes Winker musste sich gegen den 5 Platzierten und Nr.532 der DTB Rangliste im Achtelfinale geschlagen geben.

Im erste Halbfinale zwischen Rockstroh und Werner verlief die Partie einseitig und somit konnte Rockstroh die Partie dann mit 6:0/6:4 für sich entscheiden. Das zweite Halbfinale wurde durch einige knappe Entscheidung sehr hitzig. Nach einer deutlichen Führung mit 6:2/4:1 für Saavedra Corvalan wurde die Partie nochmals knapp, da sich das hitzige Spiel auch auf die Konzentration auswirkte. Auch die Teppichhalle war nicht förderlich für das Spiel des Chilenen und somit verlor er den zweiten Satz mit 6:7 an Muschiol. Im letzten Satz zeigte er nochmals seine Klasse und zog das Tempo an und gewann 6:2/6:7/6:4



Im Finale standen sich die Nr.1 und die Nr.2 des Turniers gegenüber. Saavedra Corvalan war in der Favoritenrolle gegen den Titelverteidiger Rockstroh. Der erste Satz war sehr umkämpft und Rockstroh konnte immer wieder mit seiner sehr schnellen Vorhand punkten. Auch die etwas hohe Fehlerquote von Saavedra Corvalan tat sein nötiges dazu. Enorm spannende Ballwechsel mit einem sehr hohen Niveau konnten die vielen Zuschauer bestaunen. Doch am Ende des ersten Satzes spielte Saavedra Corvalan viele klasse Ballwechsel in der er immer wieder Stops einstreute. Saavedra Corvalan konnte sein Niveau nochmals steigern und startete gleich mit einem Break in den zweiten Satz. Die Fehlerquote von Rockstroh wurde immer größer. Dies war auch dem unglaublichen Druck des Chilenen geschuldet. Am Ende wurde der für Rottweil spielende Saavedra Corvalan verdient Sieger und entschied die Partie mit 6:4 6:2 für sich.

Die Verantwortlichen des TC Spaichingen zogen wieder ein überaus positives Fazit aus dem DTB-Turnier auf der Spaichinger Anlage. Der 2. Vorsitzende Michael Greidenweis hob zum Abschluss des Turniers insbesondere die hohe Qualität der Matches über die Tage hinweg hervor. Tennis auf so hohem Niveau ist immer wieder ein Erlebnis und lud alle Teilnehmer wie Zuschauer für den Primital Cup 2017 im nächsten Jahr ein.



Tennis-Pur im 30 Minuten Takt

Zu dem schon traditionellen Mixed Turnier hatte die TG Rosenfeld eingeladen und viele waren gekommen. Aus Tübingen, Ostdorf, Bildechingen und Boll konnte der Bezirksbreitensportwart Richard Riedlinger die Gäste begrüßen.

Die Paarungen mussten in der Vorrunde innerhalb 30 Minuten einen Sieger ermitteln. In den Halbfinals wurde dann ein Satz und im Endspiel auf 2 Gewinnsätze gezählt.

Die Sieger der Nebenrunde wurden Heike Geiger (TGRosenfeld) und Bernd Wagner (TC Ostdorf).

In dem Spiel um Platz 3 mussten sich Margareta Diehm und Karl-Heinz Block (beide TG Rosenfeld) dem Paar Sonja und Heinrich Sülze (ebenfalls TG Rosenfeld) leider geschlagen geben.

In einem spannenden Tennismatch mit spektakulären Ballwechsell standen sich Margarete Geiselmann mit Richard Riedlinger (beide TG Rosenfeld) und Waltraud Schairer mit Gerd Reinauer (beide TC Ostdorf) gegenüber. In zwei knappen Gewinnsätzen 6:4 und 6:4 konnten schließlich Margarete Geiselmann und Richard Riedlinger das Spiel für sich entscheiden.

Die Sonne und das gute Essen haben ihr übriges dazu beigetragen, dass dieser Spieltag im Bezirk E wieder ein voller Erfolg geworden ist. Bei bester Laune lies man das Turnier in Rosenfeld ausklingen.



8. OFFIFLOCK Mixed - Cup 2016

Auch die achte Auflage des auf der Anlage des TC Bildechingen statt findenden Mixed - Cup war wieder ein voller Erfolg. 40 Teilnehmer aus 14 Tennisclubs der Region und aus dem entfernten Hagen / Westfalen haben den Weg nach Bildechingen gefunden und wurden nicht enttäuscht.

Der von Turnierleiter Paul Müller perfekt organisierte Cup ließ keine Wünsche offen und auch das Wetter spielte bestens mit. TCB - Präsident und Sponsor Oliver Pollok begrüßte die Tennisfreaks und freute sich über die Resonanz, die das Turnier auch dieses Jahr wieder erfahren hat.

Auf 5 Plätzen wurden insgesamt sechs auf dreißig Minuten Spielzeit reduzierte Runden gespielt. Nach jeder Runde wechselten die Spielpartner, was den geselligen Charakter des Turniers unterstrich.

Die Spiele verliefen ausgesprochen fair. In den Spielpausen hatten die Spielerinnen und Spieler immer wieder Gelegenheit auf der Clubhausterrasse zu relaxen, etwas zu trinken und zu plaudern.

Nach 60 spannenden Matches endete das Turnier gegen 17.30 Uhr noch rechtzeitig vor einem einsetzenden Regenschauer. Bei der anschließenden Siegerehrung zeigte sich Oliver Pollok mit dem Turnierverlauf sehr zufrieden und bedankte sich bei den Teilnehmern für den harmonischen Verlauf und die sportliche Fairness.



Bei den Damen räumten die eben erst in die Verbandsstaffel aufgestiegenen Damen 40 des TC Salzstetten richtig ab und Susann Schecher-Graeff holte den Titel vor ihren Clubkameradinnen Bettina Thurau und Claudia Rothfuss.

Bei den Herren setzte sich Andreas Gerecke (TC Hagen/Westfalen) durch und holte den Titel vor Roger Ganzki (TC Salzstetten) und Stefan Klose (TC Neustetten). Die Sieger und Platzierten erhielten Sachpreise. Der Turniertag klang mit kulinarischen Genüssen vom Abend-Buffer in geselliger Runde aus.



Von links: Oliver Pollok, Andreas Gerecke, Claudia Rothfuss, Roger Ganzki, Bettina Thureau, Claudia Rothfuss, Stefan Klose und Paul Müller

Die BTG steigt mit 3 Mannschaften auf! > Letztes Wochenende konnte die Balinger Tennis-Gemeinschaft den Aufstieg von 3 Mannschaften mit einem großen Fest feiern. Bei bestem Wetter, Live-Musik und guter Bewirtung ließen sich die Aufsteiger feiern. Die Damen 50 stiegen souverän ohne Punktverlust in die Oberliga auf, ebenso die Herren 60 in die Oberligastaffel und unsere Herren 70 steigen nun in den Verband auf. Alle 3 Mannschaften spielten nach einem Altersklassenwechsel die ganze Runde überlegen an der Tabellenspitze und dürfen nun verdient eine Klasse höher spielen. Die BTG ist auf diese sportliche Leistung sehr stolz und der Vorstand gratulierte den Spielern an diesem schönen Abend für das Erreichte und wünschte weiterhin viel Erfolg. >



1. Hobbyland LK-Tagesturnier-Damen 40/50+Herren 40/50/60

15.10.2016 + 16.10.2016

Ausrichter: TA SG Hobbyland
Austragungsort: Hobbylandhalle Balingen, auf Jauchen 9
72336 Balingen, Tel. 07433-5711
6 Natursandplätze, Tennisschuhe mit Profil
Verantwortlicher: Charly Kommer, Tel. 07434-8607
Turniertelefon: 01717326316
Genehmigt: durch Verbandssportwart Rolf Schmid

Nennschluss: 09.10.2016, 23:59 Uhr

Meldungen: nur online über mybigpoint

Auslosung: 10.10.2016, 11:00 Uhr beim Verantwortlichen Charly Kommer,
Schalksburgstr. 42, 72479 Straßberg

Turnierbeginn: allgemeiner 1.Spieltermin Samstag/Sonntag 9:00 Uhr
Spieltermine: ab 11.10.2016 unter mybigpoint

Nenngeld: EUR 40.- incl. WTB-Abgabe EUR 5.- pro Teilnehmer/in
Bälle: Dunlop Fort Tournament

Turnierausschuss: C.Kommer(OSR), W.Daiker(Vorst.TASG Hobbyland),
W.Fritz(BSpwE), R.Schmid(VSpw-WTB)

Turnierleitung: C.Kommer, W.Daiker
Oberschiedsrichter: C.Kommer, WTB-B
Ärztliche Betreuung: Krankenhaus Balingen

Wettbewerbe: Damen 40(LK 5-23), Spieltag nur Sonntag 16.10.2016
Herren 40(LK 5-23), Spieltag nur Sonntag 16.10.2016
Damen 50(LK 6-23), Spieltag nur Samstag 15.10.2016
Herren 50(LK 6-23), Spieltag nur Samstag 15.10.2016
Herren 60(LK 7-23), Spieltag nur Samstag 15.10.2016

Samstag maximal 44 Teilnehmer, Sonntag maximal 40 Teilnehmer
Bei zu vielen Anmeldungen entscheidet die LK. Bei gleicher LK entscheidet das Los.

Modus: alle Spieler/innen einer AK werden nach ihrer LK in 4er bzw. 3er Gruppen eingeteilt.
4er Gruppe: die Sieger spielen das Finale, die Verlierer um den 3.Platz
3er Gruppe: es spielt jeder gegen jeden
Jede/r Spieler/in hat somit 2 Matches gegen Gegner vergleichbarer LK, die an **einem Tag** ausgetragen werden. **Bei geringer Teilnahme werden u.U. zwei AK's zusammengefasst.**

Wettkampfbestimmungen: gespielt wird nach den Regeln der ITF u.d. Turnierordnung des WTB.
Der DTB Verhaltenskodex kommt zur Anwendung. Es entscheidet der Gewinn von 2 Sätzen, ein evtl. 3.Satz wird als Match-Tie-Break (bis 10) gespielt. Der Turnierausschuss behält sich vor, falls erforderlich, Bestimmungen zu ändern bzw. Nennungen abzulehnen. Mit seiner Nennung unterwirft sich der/die Spieler/in den Satzungen u. Ordnungen des DTB /WTB. Jeder Teilnehmer verpflichtet sich, nach Aufforderung durch den OSR, das Amt des Schiedsrichters zu übernehmen. Die Turnierteilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Ebenso ist jede/r Teilnehmer/in mit der Verwendung seiner Daten/Bilder für weitere Turnierinformationen einverstanden.



Pressebericht:

Erfolgreiche Verbandsrunde 2016 für den Tennisverein Wachendorf

Der Tennisverein Wachendorf 1977 e.V. freut sich über eine erfolgreiche Verbandsrunde 2016.

Von fünf aktiven Mannschaften schafften zwei Mannschaften die Meisterschaft und drei Mannschaften wurden Vizemeister. Zusätzlich haben die Hobby-Damen des TVW eine positive Bilanz erzielt.

Die Junioren 1 des TVW steigen zum zweiten mal nacheinander auf und blieben in Ihrer Gruppe ungeschlagen.

Bei den Herren 40 war es deutlich knapper, aber durch einen 6:0 Erfolg im letzten Spiel, konnte aufgrund der mehr gewonnen Sätze gegenüber dem Mitkonkurrenten der erste Platz gesichert werden.

Die akribische Arbeit beim TVW trägt Früchte und zahlt sich aus und der vom Verein eingeschlagene Weg wird konsequent weiter verfolgt.



2. Schramberger LK Turnier



Damen 40/Herren 40

Herren 50/Herren 60

Damen/Herren



Turnierservice, LK-Turniere

Veranstalter: TC Schramberg e.V.

Austragungsort: TC Schramberg , Danziger Weg 30, 78713 Schramberg , Turniertelefon: 0172-7524638, Vereinsheim: 07422-54240

Ansprechpartner: Frercks Hartwig, Head-TMS-Turnierservice, Telefon: 0172-7514638, lk@tms-tennis.de

Termin: Samstag 17.09.2016 / Sonntag 18.09.2016

Genehmigung: Genehmigung durch den Verbandssportwart des WTB

Wettbewerbe: Samstag, 17.09.2016: Herren LK 5-23, Damen LK 5-23

Teilnehmer*innenzahl begrenzt (Summe Damen + Herren) auf 48.

Anmeldung über <https://mybigpoint.tennis.de/>

Sonntag, 18.09.2016: Herren 40 LK 5-23, Damen 40 LK 5-23, Herren 50 LK 5-23, Herren 60 LK 5-23

Teilnehmer*innenzahl begrenzt (Summe Damen + Herren) auf 48.

Anmeldung über <https://mybigpoint.tennis.de/>

Modus: Tagesturnierformat, Spiralsystem

Anmeldung (online): Vor-/Name, ID-Nummer, LK-Klasse, Verein, Email, Telefon und Handy Nummer angeben

Nenngeld: EUR 35.- pro Teilnehmer, Barzahlung vor dem 1. Spiel. Das Nenngeld beinhaltet einen Verzehrgutschein in Höhe von 5.- €, der an beiden Spieltagen auf der Anlage eingelöst werden kann.

Turnierausschuss: Rolf Schmid, Wolfgang Fritz, Jens Gross, Christian Majowski, Hubert Bigdon

Turnierleitung: Frercks Hartwig, Mario Bross

Oberschiedsrichterin: Hannah Hellstern

Nennschluß: Mittwoch, 14.09.2016 (23:59 Uhr)

Auslosung: Donnerstag, 15.09.2016 um 14 Uhr

Spieltermine sind ab Donnerstag 15.09.2016 ab 20 Uhr im Internet abrufbar. Spielbeginn an beiden Tagen 9 Uhr.

Eine weitere Benachrichtigung erfolgt nicht.

Ballmarke: Head No.1

Spielregeln: Die Tennisregeln der ITF (Regel 6b kommt zur Anwendung). Die Turnierordnung des WTB. 2 Gewinnsätze , Match Tiebreak als 3. Satz. Der DTB Verhaltenskodex wird angewandt.

Bestimmungen: Jede*r Teilnehmer*in verpflichtet sich, nach Aufforderung durch die OSR, das Amt des Schiedsrichters*in zu übernehmen. Während des Wettspiels und des Einschlagens dürfen nur Tenniskleidung und Tennisschuhe getragen werden. Die Teilnehmer*innen müssen sich mindestens 15 Minuten vor Spielbeginn bei der Turnierleitung melden. Die Einschlagzeit beträgt max. 5 Minuten. Der Turnierausschuss behält sich vor, einzelne Bestimmungen zu ändern oder Nennungen zurückzuweisen. Mit Abgabe der Nennung erkennen die Spieler*innen die Bestimmungen der Ausschreibung an und unterwerfen sich Satzung und Ordnungen des DTB und WTB.

Arzt: Über die Turnierleitung zu erfragen.

Teilnehmerkreis: Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler*innen, die Mitglied eines Vereins im Deutschen Tennisbund sind. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Übergabe der Schultennis-Sets im Bezirk E

Der Württembergische Tennis-Bund hat wie bereits im letzten Jahr eine Schultennis-Schläger-Set-Aktion für das Jahr 2016 ins Leben gerufen. Im Tennisbezirk E wurden dabei 13 Vereine, die den Tennissport im Rahmen von Kooperationsmaßnahmen an den Schulen durchführen, für ihr Engagement besonders ausgezeichnet. Bei einer zentralen Übergabeaktion anlässlich der Bezirks-VR-Talentiade Einzelmeisterschaften U 10 auf der Tennisanlage der BTG Balingen bekamen die Vertreter von fünf Vereinen die Tennistaschen mit 12 Schlägern und Bällen vom Schultennisreferenten im Bezirk E, Günter Braun, überreicht. Die Vertreter der Tennisvereine vom TC Dotternhausen, TC Empfingen, TC Hechingen, TC Nusplingen und die TA TV Stetten unter Holstein nahmen die Sets dankend in Empfang.



Neues WTB-Praxisbuch „Tennis für Kita und Kindergarten“ ab sofort erhältlich

Viele Tennisvereine im Württembergischen Tennis-Bund (WTB) gestalten ihre Jugendarbeit u.a. mit Kooperationen mit Kindergärten oder engagieren sich mit Bewegungsprogrammen für vier- bis sechsjährige Mädchen und Jungen. Diese Initiativen werden nun durch ein Praxisbuch „Tennis für Kita und Kindergarten“ unterstützt.

Trollinger-Cup und Damen-Doppel-Cup beim TC Ostdorf

Am Samstag, 21. Mai 2016 richtete der Tennisclub Ostdorf diese beiden Doppelturniere für Hobbyspieler bei den Damen und Herren aus. Besonders erfreulich waren die Meldungen im Vorfeld auch von Vereinen, die bisher bei diesen Turnieren nicht beteiligt waren, wesentlich unterstützt durch den Einsatz unseres Bezirksbreitensportwarts Richard Riedlinger. So kam ein sehr schönes Teilnehmerfeld von 32 Spielerinnen und Spielern aus insgesamt 11 Vereinen zustande. Jeder Wettbewerb konnte so mit 8 Paarungen gespielt werden. Bereits mit der Bezahlung des Startgeldes konnten sich die Herren über eine kleine Flasche Trollinger des Hauptsponsors Württembergische Weingenossenschaft und die Damen über einen Gutschein für ein Glas Sekt des TC Ostdorf freuen. Auch der Wettergott war den Organisatoren einmal mehr wohlgesonnen. Es herrschte bestes Tenniswetter.

Bei beiden Turnieren wurden vorab Gruppenspiele mit einem langen Satz bis 8 sowie anschließend eine Haupt- und Trostrunde gespielt, so dass alle Paarungen 5 Matches bestreiten konnten. Neben einigen klaren Ergebnissen gab es auch viele sehr ausgeglichene Matches.

Beim Damen-Doppel-Cup zogen die Paarungen Geiger/Kohle, TG Rosenfeld, Schlaich/Vögele, TG Rosenfeld, Kimmerle/Berglund, TC Tübingen sowie Klose/Bitzer, TC Neustetten/TC Rottenburg in die Hauptrunde ein. Im Halbfinale konnten sich die Paarungen Schlaich/Vögele und Kimmerle/Berglund durchsetzen. Das ausgeglichene und bis zum letzten Punkt mit 5/7, 7/5, 7/6 ausgereizte Finale entschied die Paarung Schlaich/Vögele aus Rosenfeld für sich.



Das Match um Platz 3 gewann Klose/Bitzer im Tie-Break des 2. Satzes. In der Nebenrunde konnte sich die Paarung Bob/Alisch aus Balingen als Sieger durchsetzen. Die ersten vier Paarungen haben sich außerdem für das Masters qualifiziert:

- 1. Schlaich / Heidi Vögele TG Rosenfeld**
2. Manuela Kimmerle / Monica Berglund, TC Tübingen
3. Ulrike Klose / Susanne Bitzer, SV Neustetten / TC Rottenburg
4. Heike Geiger / Dagmar Kohle, TG Rosenfeld

Beim Trollinger-Cup der Herren qualifizierten sich Feige/Kern, BTG Balingen, Claußen/Gulde, Balingen / Ostdorf sowie Riedlinger/Weisser, TG Rosenfeld und Stibor/Wagner, TG Rosenfeld für die Hauptrunde. In den Halbfinals konnten sich die beiden Erstgenannten relativ klar durchsetzen. Das Finale ging dann ebenfalls eindeutig an die Paarung Feige/Kern, BTG Balingen. Im kleinen Finale konnten sich Riedlinger/Weisser, TG Rosenfeld den dritten Platz sichern. Die Nebenrunde entschied die Paarung Beck/Kemmler vom TC-Nehren für sich. Auch hier sind die ersten vier Paarungen für das Masters qualifiziert:

- 1. Axel Feige / Michael Kern, BTG Balingen**
2. Alexander Claußen / Gerhard Gulde, BTG Balingen / TC Ostdorf
3. Richard Riedlinger / Harald Weisser, TG Rosenfeld
4. Claus Stibor / Andreas Wagner, TG Rosenfeld

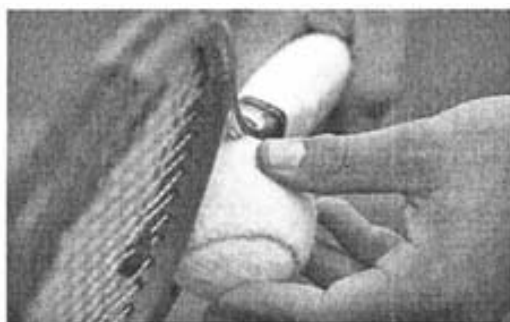
Nach einem langen Turniertag konnten sich die Teilnehmer nun endlich zu fortgeschrittener Stunde am reichlichen Büffet bedienen. Bei der anschließenden Siegerehrung erhielten die beiden Erstplatzierten Paarungen der Herren eine 3-Liter-Flasche Trollinger des Hauptsponsors sowie diese 4 Spieler jeweils 3 Flaschen Trollinger. Auch die Drittplatzierten erhielten eine Flasche Trollinger. Beim Damen-Doppel-Cup konnten sich die Spielerinnen der ersten 3 Paarungen vom WTB zur Verfügung gestellte Tennis- oder Sporttaschen aussuchen. Alle Spielerinnen und Spieler der ersten 3 Platzierungen erhielten einen Pokal.

Der Breitensportwart des TC Ostdorf und Turnierverantwortliche Bernd Wagner bedankte sich bei allen Teilnehmern für Ihr Kommen, den reibungslosen Turnierverlauf und den schönen Tennistag sowie bei allen Helfern des Vereins für Vorbereitung, Teilnahme, Bewirtung, Spenden von Kuchen und Nachspeisen, Zubereitung von Essen über den Tag sowie Organisation des abendlichen Büffets.

Bernd Wagner

Spielbetrieb | Jugend | Aktive | Senioren

Festschreibung der LK



Sie sind verletzt, schwanger oder konnten aufgrund beruflicher bzw. schulischer Abwesenheit seit dem 1.10.2015 nicht spielen? Dann können Sie ab sofort mit Hilfe eines Antrages Ihre LK für die kommende Berechnung im Herbst 2016 festschreiben lassen.

VR-Talentiade im Tennisbezirk Neckar/Alb/Schwarzwald

Unter der umsichtigen Leitung von Gregor Sailer (Ammerbuch) fand am Wochenende die VR-Talentiade im Einzel für Kinder der Jahrgänge 2006 und jünger statt. Dabei ging es nicht nur um den Bezirkstitel, sondern auch um die Teilnahme beim WTB-Finale in Stammheim. Gemeldet hatten 19 Jungen und sechs Mädchen. Sie spielten jeweils zwei Gewinnsätze bis vier auf dem Großfeld mit um 25% druckverminderten Bällen.

Bei den Jungen wurde zunächst in Gruppen gespielt, wobei sich die Sieger und die drei besten Zweiten für das Viertelfinale qualifizierten. Hier musste Topfavorit Nils Amon (Empfingen) gleich schwer kämpfen, um nach Satzausgleich den Match-Tiebreak gegen den Tübinger Sebastian Gampert für sich zu entscheiden. Anders erging es der Nummer zwei der Setzliste Tim Grudno (Spaichingen), der ebenfalls in den Match-Tiebreak musste, diesen aber gegen Ben Thurau (Salzstetten) verlor. Fürs Finale qualifizierten sich dann relativ mühelos Nils Amon mit 4:1, 4:0 gegen Mike Hipp (Onstmettingen) und Emanuel Buhl (Ebingen) mit 4:0, 4:2 gegen Thurau.

Im Endspiel imponierte dann Buhl mit einer kraftvollen Vorhand. Diese landete aber zu selten im Feld, so dass Nils Amon nur ein einziges Spiel abgeben musste und verdient den größten Pokal mit nach Hause nehmen konnte.

Bei den Mädchen erreichten mit Luisa Hezel (Rottweil) und Kaya Moser (Ebingen) das Endspiel die beiden Favoritinnen das Endspiel. Luisa hatte im Halbfinale ebenso wenig Schwierigkeiten gegen Emilie Malek (Tübingen) wie Kaya gegen Anna-Patrice Eggebrecht (Bildechingen).

Im Finale war der erste Durchgang völlig ausgeglichen und musste beim Stand von 4:4 in die Verlängerung, bei der Kaya am Ende die Nase vorn hatte. Im zweiten Durchgang setzte sich die etwas flinkere Ebingerin beim 4:1 etwas deutlicher durch und durfte sich über ihren ersten Titel freuen.

Die Siegerehrung wurde von der Sportwartin der BTG Balingen, Sabine Riethmüller und einem Vertreter der örtlichen Volksbank vorgenommen. Am nächsten Wochenende treffen sich die Gruppensieger des KID's Cups zur VR-Mannschafts



Gruppe A	Amon,N.	Mayer,P.	Thurau,B.
Amon,Nils (10651528) TC Empfingen / WTB	-	4:0 4:0	4:0 4:1
Mayer,Patrick TG Bisingen / k.A.	0:4 0:4	-	0:4 0:4
Thurau,Ben (10656760) TA Spfr. Saizstetten / WTB	0:4 1:4	4:0 4:0	-

Gruppe B	Grudno,T.	Hinker,T.	Stemmler,M.	Wipfler,M.
Grudno,Tim (10655597) TC RW Spaichingen / WTB	-	4:1 4:1	4:0 4:0	4:0 4:0
Hinker,Toni (10660105) TC Baisersbronn / WTB	1:4 1:4	-	4:0 4:0	4:0 4:0
Stemmler,Marcel TG Bisingen / k.A.	0:4 0:4	0:4 0:4	-	1:4 1:4
Wipfler,Maximilian (10754752) TG Bisingen / WTB	0:4 0:4	0:4 0:4	4:1 4:1	-

Gruppe C	Buhl,E.	Jessel,R.	Gampert,S.	Pfaff,M.
Buhl,Emanuel (10656996) TG Ebingen 1929 / WTB	-	4:0 4:2	1:4 2:4	4:0 4:0
Jessel,Ricardo (10751880) TC Tübingen / WTB	0:4 2:4	-	3:5 5:4 4:10	4:0 4:1
Gampert,Sebastian (10751517) TC Tübingen / WTB	4:1 4:2	5:3 4:5 10:4	-	4:0 4:0
Pfaff,Maximilian (10754307) TC Onstmettingen / WTB	0:4 0:4	0:4 1:4	0:4 0:4	-

Gruppe E	Klett,R.	Gabriel,S.	Locher,L.	Christ,L.
Klett,Randolf (10653488) TC RW Tuttlingen / WTB	-	n.a. Klett, Randolf	n.a. Klett, Randolf	n.a. Klett, Randolf
Gabriel,Silas (10757442) TC Harthausen / WTB	n.a. Klett, Randolf	-	4:5 4:5	1:4 2:4
Locher,Luca (10757440) TC Harthausen / WTB	n.a. Klett, Randolf	5:4 5:4	-	2:4 2:4
Christ,Luis (10656976) TC BW Rottweil 1897 / WTB	n.a. Klett, Randolf	4:1 4:2	4:2 4:2	-

Gruppe D	Hipp,M.	Küssner,L.	Leutschaft,C.	Majer,B.
Hipp,Mike (10656952) TC Onstmettingen / WTB	-	4:0 4:0	4:0 4:1	4:0 4:0
Küssner,Leon (10660443) TC Harthausen / WTB	0:4 0:4	-	4:1 4:5 2:10	4:1 2:4 10:6
Leutschaft,Cedric (10653914) TC RW Tuttlingen / WTB	0:4 1:4	1:4 5:4 10:2	-	4:0 4:0
Majer,Benjamin (10754260) BTG Balingen 1898 / WTB	0:4 0:4	1:4 4:2 6:10	0:4 0:4	-

Amon,Nils (10651528) TC Empfingen / WTB	Amon,N.		
Gampert,Sebastian (10751517) TC Tübingen / WTB	3:5 4:0 10:7	Amon,N.	
Hipp,Mike (10656952) TC Onstmettingen / WTB	Hipp,M.	4:0 4:1	
Hinker,Toni (10660105) TC Baisersbronn / WTB	4:1 4:2		
Christ,Luis (10656976) TC BW Rottweil 1897 / WTB	Christ,Luis		Amon,N.
Buhl,Emanuel (10656996) TG Ebingen 1929 / WTB	Buhl,E.		4:0 4:1
Thurau,Ben (10656760) TA Spfr. Saizstetten / WTB	Thurau,B.	Buhl,E.	
Grudno,Tim (10655597) TC RW Spaichingen / WTB	2:4 5:3 10:5	4:0 4:2	

Turnier: VR-Talentiade Bezirk E	A-Nr.: 353037	DTB-Nr.:
LK:	Turnierleiter: Bezirk E	Bewerb: U10 w Einzel
Verein: Bezirk E	Termin: 16.07.2016 bis 17.07.2016	Hauptfeld

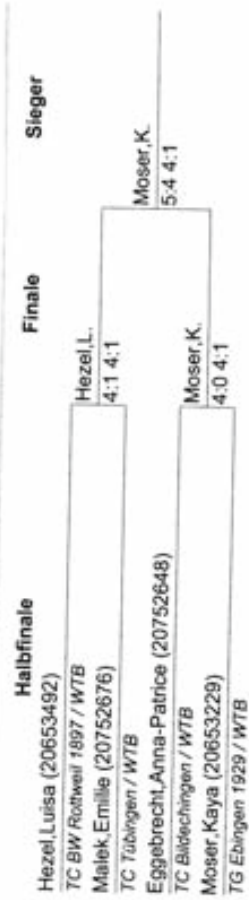
Gruppen

Gruppe A		Hezel,L.	Eggebrecht,A.	Elsässer,S.
Hezel,Luisa (20653492)		-	4:1 4:0	4:0 4:2
TC BW Rotweil 1897 / WTB				
Eggebrecht,Anna-Patrice (20752648)		1:4 0:4	-	5:4 5:4
TC Blödechingen / WTB				
Elsässer,Sarina (20752691)		0:4 2:4	4:5 4:5	-
TC Talheim 1987 e.V. / WTB				

Tabelle A		Spieler	Matches	Sätze	Games
1	Hezel,L.	2:0	4:0	16:3	
2	Eggebrecht,A.	1:1	2:2	11:16	
3	Elsässer,S.	0:2	0:4	10:18	

Gruppe B		Malek,E.	King,Z.	Moser,K.
Malek,Emilie (20752676)		-	5:3 4:0	1:4 1:4
TC Tübingen / WTB				
King,Zoe (20752623)		3:5 0:4	-	0:4 1:4
TC Ralshausen / WTB				
Moser,Kaya (20653229)		4:1 4:1	4:0 4:1	-
TG Ebgingen 1929 / WTB				

Tabelle B		Spieler	Matches	Sätze	Games
1	Moser,K.	2:0	4:0	16:3	
2	Malek,E.	1:1	2:2	11:11	
3	King,Z.	0:2	0:4	4:17	



Aus für das LBS Cup-Jugendturnier in Hechingen

Die Augsburgerin Maria Schneider gewinnt das U21-Nachwuchsturnier beim 33. LBS Cup-Turnier des TC Hechingen und sichert sich die Wildcard für die bosso Ladies Open Hechingen. Lokalmatadorin Delia Maier (TC Hechingen) siegt in der U12-Konkurrenz. Letzte Austragung des Jugendturniers, ab 2017 nur noch für den Nachwuchs ausgeschrieben.



Die zweitplatzierte Valentina Likic (TC Leonberg, I.) und Siegerin Maria Schneider (TC Schwaben Augsburg) mit Oberschiedsrichter Karlhans Kommer.

Eigentlich waren vom 27. bis 30. Juli traditionell fünf Altersklassen und ein U21-Nachwuchsturnier für Juniorinnen beim LBS Cup Hechingen geplant und ausgeschrieben. Zum Austrag kam aber lediglich das Wildcard-Special-Turnier U21 und die Altersklasse U12. Die Meldezahlen bei den Juniorinnen U10 bis U18 gehen schon seit Jahren zurück, im Vorjahr mussten bereits Altersklassen zusammengelegt werden, jetzt das endgültige Aus für das Traditionsturnier in Hechingen. Die Vielzahl der Jugend- und Aktiventurniere, die parallel zum Hechinger Turnier ausgerichtet werden und der Rückgang der leistungsorientierten Vereine, sieht Turnierleiter Gerhard Frommer als Hauptursachen der Teilnehmerproblematik. „Vor 33 Jahren habe ich den LBS Cup für Juniorinnen nach Hechingen geholt und jetzt muss ich ihn selbst wieder aus unserem Turnierkalender streichen. Danke an die LBS und die Firma Jockey, die unsere Sieger jahrzehntelang mit tollen Preisen und Pokalen honoriert haben“, so Turnierleiter Gerhard Frommer.

In 2017 wird man somit nur noch das U21 Wildcard Special Turnier für den weiblichen Nachwuchs zum Austrag bringen. Eine Hauptfeldwildcard für das dann mit 60.000 Dollar dotierte Damenweltranglistenturnier bosso Ladies Open Hechingen in der zweiten Augustwoche für die

Siegerin und eine Qualiwildcard für die Zweitplatzierte, sollen ein attraktives Teilnehmerfeld garantieren. In diesem Jahr war die Augsburgerin Maria Schneider im Match-Tie-Break des 3. Satzes gegen Valentina Likic (TC Leonberg) erfolgreich. Platz drei belegten Alessa Maier (TC Hechingen) und Patricia Zeri (Post Südstadt Karlsruhe). In der Altersklasse U 12 konnte sich die Hechingerin Delia Maier durchsetzen, Platz zwei ging an Nadine Sülzle von der TG Rosenfeld. Den dritten Platz belegte Carlotta Fischer vom Cannstatter TC. Oberschiedsrichter Karl-Hans Kommer leitete die Veranstaltung wie gewohnt souverän.

Bei der abschließenden Siegerehrung verwies Frommer auf die langjährige Erfolgsstory des LBS Cups in Hechingen. Viele deutsche Spielerinnen, die später in der Bundesliga spielten oder sich sogar in der Weltrangliste etablieren konnten, waren in Hechingen mehrfach am Start. Allen voran Laura Siegemund, Tatjana Malek, Anna Zaja, Laura Schaefer, Jasmin Wöhr, Susi Fortun, Julia Jehs, Catrin Müller oder Andrea Glass und viele mehr. Über 4000 Teilnehmer haben während dieser langen Zeit bei uns gespielt. „Es war ein schönes Turnier und ich habe es immer gerne ausgerichtet, aber alles hat seine Zeit“, so der Schlusssatz des Turnierdirektors der bosso Ladies Open Hechingen.

Spiel, Satz und Riesenspaß – das 12. Hirschauer Tennis-Camp bot zudem ideales Wetter!

Beim Hirschauer Tennis-Camp kann man weit mehr erleben, als nur gelbe Filzbälle über's Netz zu schlagen. 44 Mädchen und Jungs im Alter zwischen fünf und 15 Jahren hatten dieses Jahr beim Tenniscamp des TSV Hirschau zu Beginn der Sommerferien wieder jede Menge Spaß. 2 ½ Tage lang spielten die Kinder in Kleingruppen gegen und miteinander. Und zwar auf Klein- und Großfeldern. Mit weichen und harten Bällen. Dabei ging es laut Tennislehrerin Franziska Weiblen darum, dass grundsätzlich „jeder mit jedem spielen kann, immer und überall.“ Zur Abwechslung gab es Koordinationsspiele auf dem Sportplatz nebenan. Viele ehrenamtliche Helfer sorgten außerdem für das gemeinsame Mittagessen und kleinere Vesper-Pausen.



VR-Talentiade: U 10 Midcourt in Schwenningen

Richtig was los war am Samstag auf den Plätzen des TC Schwenningen, der die Austragung des Bezirksfinales U 10 Midcourt übernommen und mustergültig durchgeführt hatte. Unter Leitung der Bezirksjugendwartin Birgitt Blümer und Patrick Müller vom gastgebenden Verein trafen sich die vier besten Teams der diesjährigen Sommerrunde um ihre Meistermannschaft auszuspüren. Diese darf dann im Herbst zum großen Landesfinale, das auch im Bezirk bei der TG Ebingen stattfindet. Begleitet wurden die jungen Akteure von zahlreichen Betreuern und vor allem Eltern und Großeltern. Qualifiziert hatten sich die Teams aus Altheim, Onstmettingen, Tübingen und Tuttlingen. Eine Mannschaft bestand aus mindestens vier Teilnehmern, wobei zumindest ein Mädchen dabei sein musste. Es wurden auf dem verkleinerten Spielfeld mit druckreduzierten Bällen immer vier Einzel und zwei Doppel gespielt. Davor aber hieß es vier Staffeln erfolgreich zu gestalten und beim Minibasketball zu gewinnen.

Die Auslosung führte zunächst Tübingen gegen Tuttlingen und Altheim gegen Onstmettingen. Schnell zeigte sich, dass der Tübinger Nachwuchs wohl kaum zu bezwingen ist. Den Tuttlingern gelang kein einziger Punktgewinn, während Altheim einiges mehr kämpfen musste, um ins Endspiel zu kommen.

Dort hatten sie auch nicht viel zu bestellen, durften sich aber über einen einzigen Ehrenpunkt freuen und mussten den Tübingern zum Meistertitel gratulieren. Spannend ging es im Kampf um Platz drei zu. Hier entschied das Ergebnis des Basketballspiels zugunsten vom TC Tuttlingen.



Das größere Bild zeigt das Siegerteam mit dem Vertreter der Volksbank, Birgitt Blümer und Turnierleiter Patrick Müller. Daneben Alheim, drunter v.l. Onstmettingen und Tuttlingen.



Hobbyland – Cup 2016
Offenes Jugendturnier vom 04.11. - 06.11.2016
mit Ranglisten- und LK-Wertung

- Ausrichter:** TA SG Hobbyland Balingen
Austragungsort: Hobbylandhalle Balingen, auf Jauchen 9
72336 Balingen, Tel. 07422 5711
6 Natursandplätze, Tennisschuhe mit Profil erforderlich
- Verantwortlicher:** Charly Kommer, Tel. 0171 7326316
Genehmigt: durch den Verbandsjugendwart des Württ. Tennis Bund
- Nennschluss:** 31.Oktober 2016, 23:59 Uhr
- Meldungen:** nur online über my big point oder WTB-Turniere
- Auslosung:** 01.11.16, 16:00 Uhr beim Verantwortlichen Charly Kommer
Schalksburgstr. 42, 72479 Straßberg
- Turnierbeginn:** 1.allgemeiner Spielbeginn ist Freitag 04.11.16, 9:00 Uhr
Spieltermine: der genaue Spieltermin kann ab 02.11.16 unter
mybigpoint oder WTB-Turniere eingesehen werden
- Nenngeld:** EUR 35.- pro Teilnehmer, nur über Abbuchung, Rückzahlungsan-
sprüche entfallen nach Auslosung
- Bälle:** Head No.1
- Turnierausschuss:** C.Kommer(OSR+TL), W.Fritz(Sportw. Bez.E), W.Daiker(1.Vors. SG
Hobbyland Balingen, B.Blümer(Jugendw. Bez.E), S.Böhning(Verb.JW)
- Turnierleitung:** Wolfram Daiker
Oberschiedsrichter +
Turnierleiter: Charly Kommer, WTB-B
Turnierarzt: Krankenhaus Balingen
Preise: Pokale + Sachpreise Platz 1-3
- Wettbewerbe:** **Tennis-Einzel**
Junioren U12-32er Feld, Juniorinnen U12-12er Feld, Jhg.2004/2006, LK 1-23
Junioren U14-24er Feld, Juniorinnen U14-12er Feld, Jhg.2002/2003, LK 1-23
Junioren U16-24er Feld, Juniorinnen U16-8er Feld, Jhg.2000/2001, LK 1-23
Die Zulassung und Setzung erfolgt nach den neuesten DTB/WTB Ranglisten.
Der Veranstalter kann pro Disziplin 2 WC's vergeben
- Teilnehmerkreis:** Jugendliche, die Mitglied in einem Verein der dem DTB angeschlossenen Landesver-
bände sind. Über die Teilnahme von Jugendlichen, die nicht einem deutschen Verein
angehören, entscheidet der Turnierausschuss.
- Turnierbedingungen:** **gespielt wird nach den Regeln der ITF und der Turnier- und Jugend-Ordnung
des DTB.** Es entscheidet der Gewinn von 2 Sätzen. Ein evtl. 3.Satz wird als Match-
Tie-Break(bis 10) gespielt. Jeder Teilnehmer verpflichtet sich, nach Aufforderung
durch den OSR, das Amt des Schiedsrichters zu übernehmen. Der jeweilige Erziehungs-
berechtigte haftet für den Gesundheitszustand seines Kindes. Die Turnierteilnahme
erfolgt auf eigene Gefahr. Der Turnierausschuss behält sich vor, falls erforderlich,
diese Bestimmungen zu ändern bzw. Nennungen abzulehnen. Mit der Abgabe der
Nennung erkennt jede/r Spieler/in die Bedingungen dieser Ausschreibung an und unter-
wirft sich den Satzungen und Ordnungen des DTB/WTB. Ebenso ist jeder Teilnehmer
durch seine Nennung mit der Verwendung seiner Daten für weitere Turnierinformati-
onen einverstanden incl. Bilder. Der DTB Verhaltenskodex kommt zur Anwendung.



Schlafen Sie ruhig...

**RauchwarnmelderService von Hecon.
Auf Dauer sicher.**



Hecon Abrechnungssysteme GmbH
Maieräckerstr. 13 • 72108 Rottenburg
☎ 07472 / 9632-0



Wasser



Wärme



Messen



Abrechnen

Der
Unterschied
beginnt beim
Namen

Wir sind den **Menschen** verpflichtet:
50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen
Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern
erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden
sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht
nur Sicherheit
für ihr Geld, sondern

Unterstützung für die ganze Region.
Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des
Mittelstands und einen Großteil der Existenzgründungen
in Deutschland: Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln
die Lösungen
von morgen, weil wir

an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir
zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App**. Erleben
Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und
auf www.sparkasse.de
wenn's um Geld geht - Sparkasse

Entdecken Sie mehr Unterschiede auf sparkasse.de